

Aus dem Gemeinderat

Eingeführte Begegnungszone auf einem Teilstück der Gartenstrasse verbessert Schulwegsicherheit. Seite 25

9. Sprungbrätt Festival

Mit einem vielfältigen Programm geht das Festival am 16. September in die nächste Runde. Seite 29

Jagd- und Fischweidpacht

Interessierte können ihre Bewerbung bis spätestens am 15. Oktober 2023 einreichen. Seite 31



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 8. September 2023 – Nr. 36



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



7. Dorfjazz: Tolle Musik, gute Stimmung und Prachtwetter



Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

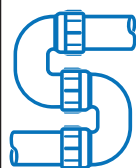


Die diesjährige Ausgabe des Dorfjazz lud zum Geniessen ein: Im Gegensatz zum letzten Jahr hatte Petrus wunderbares Spätsommerwetter beschert, das OK stellte einmal mehr ein abwechslungsreiches Musikprogramm zusammen und Vereine und Restaurants sorgten für feine Verpflegung. Foto bsc **Seiten 4 und 5**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

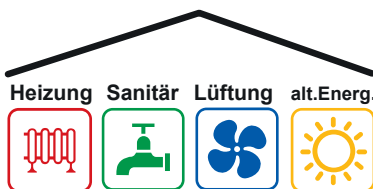
inserate.reinhardt.ch

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG
Peter Müller

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92



www.mueller-ht.ch

NEU NEU NEU NEU NEU
**Kulinarisches Freitag-
abend Programm**

www.ambiente-allschwil.ch

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Läden
Parkallee 7 • 4123 Allschwil
Tel. 061 485 33 99

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Binningerstrasse

Die 8er-Tramverlängerung zum Gartenhof droht zu entgleisen



Die geplante Verlängerung der Tramlinie 8 von der Neuweilerstrasse her erstreckt sich bis zu einer Wendeschleife beim Gartenhof.

Grafik Kanton BL

Letzte Woche fanden gleich zwei Infoveranstaltungen zum Gebiet Binningerstrasse statt. Vor allem das Tram Letten erhielt viel Kritik.

Von Andrea Schäfer

Letzte Woche stand das Gebiet Binningerstrasse im Fokus. Am Dienstag, 29. August, überwies die Baselbieter Regierung die Vorlage «Allschwil, Neugestaltung Binningerstrasse und Tramverlängerung Linie 8, Genehmigung des Generellen Projektes der Tramverlängerung und Ausgabenbewilligung für die Projektierung» an den Landrat. Er soll für dieses Unterfangen 3,7 Millionen Franken bewilligen.

Am Dienstagabend folgte dann eine vom Kanton und der Gemeinde Allschwil organisierte Bevölkerungsinformation. Noch selten war der Saal der Schule Gartenhof bei einer Infoveranstaltung zu einem Bauvorhaben derart gefüllt. Rund 280 Interessierte waren anwesend. Während rund 45 Minuten wurden sie darüber informiert, wie «durch

eine gut abgestimmte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung» im Gebiet Binningerstrasse «ein Raum mit einer sehr hohen Aufenthaltsqualität» entstehen soll, wie es Lisa Euler, Bau-Raumplanung-Umwelt, Gemeinde Allschwil, formulierte.

Aus Sicht der Gemeinde sehr wichtig dafür sei der Teilzonenplan Binningerstrasse. «Er soll in Zukunft festlegen, in welchen Gebieten, was gebaut werden darf, welche Nutzungen sich dort ansiedeln könnten, in welchem Mass und in welcher Höhe», so Euler. Es gäbe Bereiche, die weiterhin vornehmlich dem Gewerbe zugeschrieben werden sollen, und andere, wo in Zukunft noch mehr Wohnen möglich sein soll. Eine öffentliche Mitwirkung zur Zonenplanung sei im Winter geplant.

Lettenplatz vor dem Coop

In den an die Binningerstrasse angrenzenden Gebieten werden zudem verschiedene grössere Areale im Rahmen von Quartierplänen (QP) entwickelt, so etwa der QP Weiherweg oder QP Bodenschatz. Vor dem Coop ist beispielsweise der sogenannte «Lettenplatz» geplant.

«Die heutigen Parkplätze vor dem Coop werden unter dem Boden in einer Einstellhalle ersetzt werden», so Euler. «Zukünftig soll dort eine Tramhaltestelle und ein attraktiver Vorplatz mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten entstehen.»

Für die Freiräume auf der Binningerstrasse sei die Gemeinde zuständig. Laut Euler soll in einem Projekt bis Mitte nächstes Jahr definiert werden, wie der zentrale Grünraum aussehen und welche Nutzungen möglich sein sollen. Dieser Freiraum soll sich in der Mitte der Autofahrbahnen ungefähr zwischen dem Coop und der Einbiegung in die Spitzwaldstrasse erstrecken.

Zwei Vertreter des Kantons – der stellvertretende Kantonsingenieur Urs Roth und Projektleiter beim Tiefbauamt (TBA) Boris Kunze – informierten über die Verlängerung der Tramlinie 8 von der Kantonsgrenze her bis zum Schulhaus Gartenhof. Der Baubeginn ist laut Roth aktuell auf 2028 terminiert, die Inbetriebnahme ungefähr auf 2030. Die Gesamtkosten werden gemäss Landratsvorlage auf über 81 Millionen Franken geschätzt (+/- 20 Prozent). Auf den Kanton

entfallen rund 35 Millionen, auf den Bund 30 Millionen Franken. Gemeinde, Private und der Kanton-Baselstadt sollen rund 15,8 Millionen Franken betragen. Das Tram Letten sei die wichtigste Massnahme des fürs Gebiet mit Gemeinde und Basel-Stadt ausgearbeiteten Mobilitätskonzepts. «Heute hat es im Umfeld der Binningerstrasse ungefähr 2800 Einwohner und Beschäftigte. Mittelfristig sollen durch die Entwicklungen ungefähr 4650 dort sein», so Roth. Ziel sei es, dass der motorisierte Individualverkehr nur beschränkt wachse und möglichst viele das Tram nutzen.

Kreisel bei Spitzwaldstrasse

Die Tramverlängerung umfasst eine Wendeschleife auf dem heutigen Sportplatz der Sekundarschule. Tramhaltestellen sind beim Gartenhof, beim Coop, auf Höhe Paradies und beim Langen Loh vorgesehen. Kunze hielt fest, dass das TBA «aufwärtskompatibel» gedacht habe, sodass eine weitere Verlängerung des Trams vom Gartenhof aus möglich ist.

Bei der Kreuzung zur Spitzwaldstrasse plant das TBA einen Kreisel.



Boris Kunze, Oliver Scheidegger von der Morath AG (als Projektbefürworter), Nicole Nüssli, Lisa Euler und Urs Roth (von links) beantworteten Fragen aus dem Publikum.

Fotos asc



Im Foyer konnte das Publikum die Pläne für die Binningerstrasse genauer unter die Lupe nehmen.

Zuerst sei dies nicht vorgesehen gewesen, «aber wir haben es nochmal vertieft mit Verkehrszahlen angeschaut und mussten feststellen, dass wir mit einer Lichtsignalanlage und der bestehenden Kreuzungssituation den Verkehr so nicht durchkriegen», so Boris Kunze. Diese Kreuzung sei sehr kompliziert und benötige nach aktuellem Plan «ganz schön viel Land», so Kunze. Er räumte aber ein, dass man bezüglich dieser Kreuzung noch in einer «Findungsphase» sei.

Roth betonte, dass sich das TBA bei dem Projekt das Gespräch mit den Grundeigentümern sehr zu Herzen nehme. Wie er ankündigte, sei Ende Oktober auch eine offizielle Mitwirkung zum Projekt Tram und Strasse des Kantons geplant. «Dann werden die Unterlagen auf der Gemeinde aufgelegt und während 30 Tagen haben alle Allschwilerinnen und Allschwiler Gelegenheit, ihre Wünsche und Anliegen mitzugeben», so Roth. Er wies zudem darauf hin, dass die Landratsbeschlüsse zum generellen Projekt und zum Projektierungskredit referendumsfähig sind.

Fast nur negative Voten

Das Wort Referendum fiel dann auch im Publikum bei der abschliessenden Fragerunde. Generell schlugen den Planern dabei praktisch nur negative Wortmeldungen entgegen. Die Mehrheit der Voten und Fragen bezog sich nicht auf Arealentwicklungen, sondern auf die Tramverlängerung – sie wurde unter anderem als «Totgeburt» bezeichnet. Einige stellten ihren Nutzen generell in Frage und plädierten für Busse.

Andere redeten besonders in Bezug auf die Tramschleife beim Gartenhof von «Quatsch». Einerseits aus Sicherheitsbedenken, andererseits hielten dies einige für «halbbatzig» und plädierten dafür, «den 8er fertig zu denken» und die Tramlinie zur Baslerstrasse oder zum Bachgraben zu leiten.



Der Saal war am 29. August bis auf den letzten Platz besetzt.

Foto asc

Zu letzterem Anliegen sagte Roth, dass das aktuelle Projekt «auf keine Art und Weise» verhindere, dass «wir weitergehen». Es habe bereits fünf Jahre gedauert, das aktuelle Vorprojekt auf den jetzigen Stand zu bringen. Eine zusätzliche Verlängerung des Trams würde nochmal so viel Zeit in Anspruch nehmen.

Daniel Schoop von der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Baselbieter Amtes für Raumplanung, der ebenfalls anwesend war, meinte dazu: «Im Moment ist es wichtig, dass wir etappiert denken, sonst erleiden wir Schiffbruch. Wir denken für morgen das Tram Letten, für übermorgen das Tram Bachgraben und für übermorgen eine Verknüpfung.» Eine Verknüpfung der Linien 6 und 8 hielt er für unwahrscheinlich, wegen mangelndem Platz im Dorf für stehende Trams.

Auch bezüglich Kommunikation zwischen Kanton/Gemeinde und den Anwohnern/Grundeigentümern gab es kritische Stimmen aus dem Publikum. Ein Grundeigentümer kündigte bereits an, gegen eine allfällige Enteignung bis vor Bundesgericht ziehen zu wollen, was das Projekt dann für zwölf Jahre blockiere.

Nach über einer Stunde wurde die Diskussion beendet. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli Aussage

bei der Begrüssung «es liegt noch ein weiter Weg vor uns» dürfte sich künftig bewahrheiten.

Ziegelei Ost mit Hochhaus

Am Mittwoch, 30. August, folgte am Nachmittag ein Medienrundgang und am Abend eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung zu einem Teilstück des Gebiets Binningerstrasse, dem Areal Ziegelei Ost. Am Ort, wo bis 1975 die Ziegelei Passavant-Iselin Ton und Lehm abbaute und zu Backsteinen und Ziegeln brannte, soll ein durchmischtes Quartier mit knapp 50'000 Quadratmeter Wohnfläche für rund 600 Leute, 20'000 Quadratmeter Gewerbefläche und öffentlichem Freiraum entstehen.

Das Areal gehört seit 2009 der Petrusso AG, welche die ihr gehörende Firma Bricks mit der Entwicklung des 45'000 Quadratmeter grossen Areals beauftragt hat. Letztes Jahr wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Kanton ein Studienauftrag im Einladungsverfahren mit fünf Architekturbüros lanciert. Die Jury wählte diesen Frühling den Vorschlag von Pool Architekten aus Zürich und von Westpol Landschaftsarchitektur aus Basel.

Wie Marcel Jäggi, Pool Architekten, ausführte, sollen die drei Ziegeleihallen ausgehöhlt und auf

sechs Geschosse aufgestockt werden. Im Gebäude zur Binningerstrasse hin steht das Arbeiten, im mittleren Wohnen und Arbeiten und im hintersten nur Wohnen im Fokus. Unter der mittleren Halle ist zudem eine Tiefgarage geplant. Neben den Hallen an der Binningerstrasse ist ein 80-Meter-Hochhaus vorgesehen. Im Sockel soll es Platz für Gewerbe und Dienstleister haben im Turm für Wohnungen. Hinter den drei Hallen sind weitere reine Wohngebäude geplant. Sie grenzen an die sogenannte Lettenwiese, die als öffentlich zugänglicher Park dient.

Auf dem Areal sind 30 Prozent Gewerbe- und 70 Prozent Wohnnutzung geplant. Laut Christophe Beer von der Bricks AG würden im Projekt ungefähr gleich viel Gewerbefläche entstehen, wie bisher auf dem Areal vorhanden ist. Beer hielt zudem fest, dass die aktuell auf dem Gelände verbleibenden Gewerbetreibenden 2025 ausziehen müssen, da ab dann keine Bewilligung von der Gebäudeversicherung mehr vorliege. Künftig sei eher ruhigeres Gewerbe erwünscht.

Nach den Wortmeldungen vom Vorabend interessierte vor allem eines: Was passiert mit dem Überbauungsprojekt, falls die Tramverlängerung abgelehnt wird? Marcel Jäggi hielt fest, dass das Projekt auch ohne Tram funktionieren würde. Sein Kollege Raphael Frei ergänzte: «Der Bus ist ländlicher, das Tram macht es urbaner und hat mehr Frequenz, aber für die Adressierung unseres Areals ist es nicht so, dass wir Angst hätten, dass es zu wenig Bewegung gäbe ohne Tram.» Das Tram sei zwar willkommen, aber nicht unbedingt notwendig.

Das vorliegende Projekt ist nun Grundlage für einen Quartierplan. Laut Beer wird das Quartierplanverfahren voraussichtlich 2024/25 erfolgen. Sagt der Einwohnerrat Ja, könnten dann 2027 die ersten Baugesuche eingereicht werden. Früherster Bezug von einer ersten Etappe an Gebäuden wäre 2030.



Das Projekt Ziegelei Ost besteht unter anderem aus einem 80-Meter-Hochhaus an der Binningerstrasse, Wohngebäuden und einem Park.



Seit 1975 werden die ehemaligen Ziegeleigebäude als Lagerhallen und Betriebsstätten für Gewerbe genutzt.

Fotos Atelier Beaufort/Bricks

Kultur

Gute Musik, tolles Ambiente und perfektes Spätsommerwetter

Beim Dorfjazz am letzten Freitag gab es an fünf Standorten um den Dorfplatz ein facettenreiches Musikprogramm zu hören.

Von Andrea Schäfer

«Allschwil, geht es euch gut?», rief Sängerin Patricia Cossar kurz nach Beginn der siebten Ausgabe des Dorfjazz von der Bühne vor der Alten Dorfkirche hinunter in die Menge. Als Echo erhielt sie die Bestätigung, dass sich die Allschwilerinnen und Allschwiler in bester Stimmung befanden.

Dazu hatten sie auch allen Grund. Nach einem Vorgesmack auf den Herbst am Wochenende davor bescherte Petrus der Region am letzten Freitag wunderbares Spätsommerwetter. Bei angenehmen Temperaturen, weitgehend blauem Himmel (und ganz ohne Regenschauer wie im letzten Jahr) waren die Voraussetzungen optimal, um im Dorfzentrum zu verweilen.

Bereits um 19 Uhr, dem offiziellen Beginn der 2016 ins Leben gerufenen Open-Air-Veranstaltung, waren die gastgebenden Restaurants gut besetzt und die Zuhörerinnen und Zuhörer bereit für gute Musik, feines Essen und gesellige Gespräche.

Beim Birbaum-Grill-Jazz waren die South West Oldtime All Stars am Start. Im heimeligen Ambiente des Hinterhofs der Metzgerei gab die Band traditionellen Jazz zum Besten. Die fünf Musiker aus Deutschland fokussieren sich in ihrem Repertoire auf die zwischen 1925 und 1928 aufgenommenen Klassiker der Hot-Five- und Hot-Seven-Ära Louis Armstrongs. Fürs leibliche Wohl sorgte das Team der Metzgerei Birbaum. Beim Verpflegungsstand vor der Metzgerei konnten auch die vorbeischießenden Gäste etwas Feines vom Grill ergattern, auch wenn dazu erstmal Anstehen angesagt war. Kein Problem aber, da man beim Warten mit Freunden und Bekannten plaudern konnte.

Bei der Landischüre war die Band Daschenka Project zu hören. Die Formation hat sich ihren Auftritt am Dorfjazz am Blues-Festival Basel gesichert. Sängerin Dascha Lüscher aus Reinach und vier Musiker sorgten mit stilistisch abwechsel-



Filet of Soul gastierten beim Napoleon-Jazz an der Oberwilerstrasse.

Fotos Bernadette Schoeffel

lungsreichem Sound für gute Stimmung während der Musikverein Allschwil die Verpflegung der Anwesenden übernahm.

Wieder eher traditionelle Jazz-, Blues- und Dixieland-Klänge gab es beim Landhus zu hören. Dort spielte die bereits von vorherigen Dorfjazz-Ausgaben bekannte Wynavalley Oldtime Jazz Band unter der Leitung von Peter C. Beyeler. Die sechs Musiker aus dem Aargau entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem musikalischen Repertoire in die US-Südstaaten der 20er- und 30er-Jahre.

Beim Napoleon-Jazz an der Oberwilerstrasse heizte die Baselbieter Band Filet of Soul unter der Leitung von Heinz Lerf so richtig ein. Neben der namensgebenden Soul-Musik waren bei der siebenköpfigen Männerformation auch andere Stilrichtungen zu hören. So gaben sie beispielsweise einige Rock-Hymnen zum Besten, die zum Mitsingen animierten. Fürs Kulinarische war der FC Allschwil besorgt.

Auf der Bühne beim Rössli-Jazz spielte wie oben erwähnt Pat Cossar & Band, die bereits zum zweiten Mal beim Dorfjazz auftraten. Stimmge-

waltig und stilistisch abwechslungsreich hatte die siebenköpfige Formation sofort die Aufmerksamkeit des Publikums. Es sass einerseits rund ums Rössli, aber auch an Tischgarnituren quer über die Schönenbuchstrasse. Hinten und vorne dran gab es genug Stehplätze für alle, die von Standort zu Standort spazierten oder sich zur Musik bewegen wollten.

Insgesamt tummelten sich am Abend einige hundert Personen von jung bis alt um den Dorfplatz und genossen das Musikspektakel mit Festcharakter, das dank Sponsoren fürs Publikum gratis ist.



Beim Landi-Jazz trat die Band Daschenka Project mit Sängerin Dascha Lüscher auf.



Vor dem Landhus war die Wynavalley Oldtime Jazz Band aus dem Aargau am Start.



Im Hinterhof der Metzgerei Birbaum spielten die South West Oldtime All Stars vor vollen Rängen.



Jung und Alt tummelten sich im Dorf, genossen den Anlass und schwangen teils das Tanzbein.



Der FCA sorgte an der Oberwilerstrasse für Verpflegung.



Sängerin Patricia Cossar aus Luzern und ihre sechsköpfige Band waren auf der Bühne vor der Alten Dorfkirche zu hören.

Kolumne

Mein Blick zurück

Oftmals blicken wir an Geburtstagen und Jubiläen zurück und schwelgen in der Erinnerung.



Von
Bernadette
Schoeffel

Der Turnverein Allschwil feiert sein 150-Jahr-Jubiläum, was für eine Leistung. Wie viele bewegte und bewegende Stunden kommen hier zusammen. Ein Grund für mich, meine Verbindung zum Verein in Erinnerung zu rufen.

Bevor ich im TV mitturnen durfte, waren Hürden zu überwinden. Denn meine Mutter fand, man sollte etwas tun, um meinen weiblichen Liebreiz zu wecken und steckte mich ins Ballett. Fortan quälte ich mich im Tütü über den Holzboden statt auf Bäume zu klettern. Als dann noch die Spitzenschuhe dazu kamen, wackelte nicht nur mein Ego, sondern mein ganzer Körper und ich landete immer wieder unsanft auf dem Boden.

Nach zahllosen blauen Flecken hatte man zu Hause ein Einsehen und ich durfte in die Mädchenriege des Turnvereins eintreten. Endlich durfte ich an den Ringen turnen und mit 40 anderen Mädchen in der TuK dem Ball nach- oder davonrennen.

Was war ich glücklich. Getrübt wurde meine Stimmung zeitweise dadurch, dass der Gottesdienst für Schüler ebenfalls am Donnerstag stattfand und da ich dort nie anzutreffen war, brachte mir das immer wieder eine Rüge vom Religionslehrer ein. Trotzdem siegte jedes Mal mein Bewegungsdrang vor meiner Gottesfürchtigkeit.

Die Turnerabende waren natürlich der jährliche Höhepunkt. Vielleicht nicht ganz so grazil wie die Ballerinas, aber nicht weniger eifrig tanzten oder hüpfen wir über die Bühne und erfreuten das Publikum.

Leider gab es im Turnverein keine Mädchenteam im Handball, was mich 1976 bewog, vom TV zum ATV zu wechseln. Den Bezug zum Turnverein habe ich aber nie verloren und so kann ich rückblickend sagen, dass ich zwar auch turnerisch keine Spitzenleistungen zeigte, aber in den fünf Jahre viel Spass an der Bewegung hatte.

COUNTRY ABEND
Freitag 22. Sept. 2023
19 - 21.45 Uhr
Live Musik
mit Rikky G.



Kleines à la carte Angebot
mit feinsten „Western
Style“ Leckereien
Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Lädli

Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99 www.ambiente-allschwil.ch
 4123 Allschwil Fax 061 485 30 01 info@ambiente-allschwil.ch

!

Grosses
 beginnt
 oft
 mit
 einem
 Inserat
 im
 Allschwiler
 Wochenblatt

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 18.95	18.76
Rindfleisch Ragout Charolais	kg 13.85	13.71
Beinschinken	kg 14.95	14.80
Saint-Albray-Käse	kg 23.95	23.71
P'tit Basque-Käse	kg 28.95	28.66
Pinot Gris 2020, Cuvée du Centenaire Freund, Cave de Turckheim	75 cl 6.13	6.07
Cuvée Prunelle Rosé 2022 By Vallombrosa	75 cl 6.88	6.81
Côtes du Rhône 2022 Chevalier d'Anthelme, Cellier des Chartreux	75 cl 4.29	4.25
Champagne Edouard Brun Réserve 1er Cru	75 cl 24.96	24.71

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
 TEL. 0033 389 78 43

slowUP

Basel-Dreiland

Sonntag
17. September
10 - 17 Uhr
62 km
autofreie Strecke
slowUp.ch

BARES FÜR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
 Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
 Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
 Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
 Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
 Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
 Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
 Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

10-17 Uhr
17.9.2023
 IN DEN MERIAN GÄRTEN
 BASEL

herbst garten zeit

DER PFLANZENMARKT IM HERBST
 SELTENE SORTEN. KNOW-HOW UND INSPIRATION
 HERBSTGARTENZEIT.CH

meriangärten

pro specie rara
 Schweizerische Stiftung
 für die kulturhistorische
 und genetische Vielfalt
 von Pflanzen und Tieren

Musikschule

Festival im römischen Theater

Am Wochenende spielen Allschwiler Musikschüler und -schülerinnen in Augst.

Am Festival «Musica Raurica» der Baselbieter Musikschulen musizieren am 9. und 10. September über 1000 Kinder und Jugendliche im grossen römischen Theater in Augst. Sie präsentieren sich mit vier Grossformationen an vier Konzerten von je 75 Minuten Dauer, klanglich variantenreich gestaltet von verschiedenen Instrumentengruppen. Moderiert werden die vier Konzerte vom Slampoeten Dominik Muheim aus Liestal. Mit dabei sind auch 87 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Allschwil.

In allen vier Konzerten werden Schülerinnen und Schüler der Musikschule Allschwil mitwirken: Am Samstag um 15 Uhr bei «Wind & Chords» sechs Blockflötistinnen und sechs Akkordeonisten, Schülerinnen und Schüler von Lena Hanisch und Roger Gisler. Am Samstag



Das Streichorchester Happy Strings ist beim Festival dabei.

Foto bsc

um 17.30 Uhr bei «Brass & Woods» das Jugendblasorchester «Windcraft» unter der Leitung von Hans-Peter Erzer.

Am Samstag um 20 Uhr bei «Drum & Moves» ein E-Bass-Schüler von Emanuel Schnyder. Am Sonntag um 17.30 Uhr bei «Swing & Strings») das Streichorchester «Happy Strings» unter der Leitung von Anna Fortova und Annina Wöhrle. Der Zugang zu den Konzerten des

Festivals Musica Raurica ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos. Das römische Theater in Augst bietet pro Konzert 1300 Sitzplätze. Es gibt eine Kollekte. Gastroangebote laden zusätzlich zum Verweilen auf dem Konzertgelände ein. Die Anreise mit dem ÖV wird empfohlen. Weitere Infos gibt es unter www.musica-raurica.ch.

Franziska Ender, Schulleitung
Musikschule Allschwil

Konzert

Orgel- und Cellokonzert in Schönenbuch



Cellistin Beate Schnaithmann und Organist Daniel Pochwala spielen am 17. September in der Kirche in Schönenbuch.

Fotos zVg

Am Sonntag, 17. September, um 17 Uhr wird Daniel Pochwala ein Konzert in der Kirche St. Johannes der Täufer spielen. Zusammen mit der Cellistin Beate Schnaithmann lädt er um 17 Uhr zu einer erlebnis- und kontrastvollen Klangreise ein. Erklingen werden Werke der italienischen, deutschen und französischen Barockkomponisten. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Türkollekte.

Daniel Pochwala begann mit dem Klavierspiel im Alter von fünf Jahren. Seine musikalische Ausbildung als Pianist, Cembalist, Organist, Chorleiter und Kirchenmusiker erhielt er in Breslau, Leipzig, Basel (Master im Generalbass auf historischen Tasteninstrumenten an der Schola Cantorum Basiliensis) und in Zürich (Orgelklasse von Professor Andreas Jost an der Zürcher Hochschule der Künste). Seit wenigen Monaten ist Daniel ein neues Mitglied im Kirchenmusikerteam des Pastoralraums Allschwil-Schönenbuch.

Beate Schnaithmann ist eine gefragte Konzercellistin. Ihr weites musikalisches Interesse zeigt sich in ihrer stilistisch vielfältigen Konzerttätigkeit: von solistischen Auftritten, Kammermusik und Orchesterspiel bis zu Improvisationsprojekten. Das grosse Interesse an historischer Aufführungspraxis führte sie zur intensiven Beschäftigung mit dem Barockcellospiel. Den Unterricht bei Gerhart Darmstadt, Felix Knecht und Viktor Töpelmann ergänzen regelmässige Konzerte als gefragte Continuoellistin mit etablierten Formationen wie dem «ensemble cor», dem Schaffhauser Barockorchester und dem Ensemble «ü1750». Sie führt in Luzern und Zug eine eigene Klasse mit Cellisten aller Spielniveaus. Ihre Celloensemblekurse für Erwachsene im In- und Ausland erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Daniel Pochwala, Pastoralraum
Allschwil-Schönenbuch



Das Jugendblasorchester Windcraft aus Allschwil wird ebenfalls Teil des Festivals sein.

Foto zVg

Anzeige

FDP
Die Liberalen

Lucio Sansano

Saskia Schenker

Thomas Eugster

Brigitte Treyer

Daniela Schneeberger
Bisher

Martin Dätwyler

Ferdinand Pulver

In den Nationalrat.

Wir machen die Schweiz stark!

www.fdp-bl.ch

Liste 1
22. Oktober 2023



Tusker, der Baumstamm- balancier



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



reinhardt



Haushalt. Küchen. Service.

Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an. Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

IHR NÄCHSTES FEST EIN BOWLINGFEST!

- Anlässe für 10 bis 120 Personen
- Kindergeburtstage

Für Ihren
individuellen
Anlass

Mehr erfahren



Leserbriefe

Kulturvielfalt in Allschwil

An den letzten Wochenenden durften wir uns in Allschwil an vielen kulturellen Anlässen erfreuen. Dazu zählen als Beispiele der Tag der Fische, das 30-Jahr-Jubiläum der Schwyzerörgelfründe, 150 Jahre Turnverein Allschwil, Tulpenwegparkfest, Saisonstart des Fachwerks im Heimatmuseum, Konzert in der Dorfkirche und der Dorfjazz.

Ich nutze daher die Gelegenheit als Ressort-Gemeinderat für Kultur und Freizeit, auf diesem Weg nochmals den Jubilaren herzlich zu gratulieren. Besonders danke ich auch allen Organisatorinnen und Organisatoren für das grosse Engagement in und für Allschwil und wünsche weiterhin viel Freude und Anerkennung für ihr Wirken. Wie angekündigt und sicher bekannt, wird am 27. September in der Kirche St. Theresia das Kulturleitbild und die Kulturstrategie Allschwil vorgestellt, mehr dazu unter <https://kurzelinks.de/6y6v>. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Andreas Bammatter,
Gemeinderat SP

Gedanken auf der Hunde-Runde

Allschwil hat nicht nur ein sehr attraktives AWB, sondern auch eine immer umfangreicher werdende «Hunde-Zeitung». Auf der Hunde-Runde können die Vierbeiner nicht nur «flüssig» lesen beziehungsweise schnüffeln, sie finden immer öfter «feste Beiträge» mitten auf den Trottoirs liegen. Schon oft habe ich mich gebückt und Hinterlassenschaften fremder Hunde eingesammelt. Wir Hundehalter bezahlen extra Steuern und bekommen dafür ein dichtes Netz an Robidog-Stationen gestellt ... zum

Anzeige

Benutzen. Also bitte Augen auf den Hund beim Gassi-Gehen, damit alle zufrieden sind. Danke.

Rosa Wallnöfer, Allschwil

Ein düsterer Hedonismus

Wer im Westen Konzernbesitzerin ist und in Russland eine Zweigstelle hat, verspürt Lust, im eigenen Land Neutralität zu predigen. So muss man sich nicht an Sanktionen gegen Russland und Aufrüstung der Ukraine beteiligen. Wer in einer Kantonsregierung sitzt und somit Verantwortung für Prämienverbilligungen in der gesetzlichen Krankenversicherung trägt, verspürt Lust, diesen «Versicherungszwang» abzuschaffen. Wer dieses Jahr Wahlen gewinnen möchte und politisch weit rechts aussen steht, verspürt Lust, eine Hymne der Integration ad Absurdum zu führen. Und wer sich politisch mit aller Macht gegen vernünftige Lösungen für die drängendsten Probleme unseres Planeten stellt, verspürt Lust, auf Hetze gegen den «Woke-Wahn».

Der Sozialdarwinismus rechter Parteien verkommt so zu einem düsteren Hedonismus. Wer nun Lust verspürt, dem Spitzenpersonal einer solchen Partei trotzdem eine Stimme zu geben, stellt die demokratischen Spielregeln zur Disposition. Ich habe dazu keine Lust. Und Sie?

Niklaus Morat, Einwohnerrat SP

Mit Bodenhaftung und mit Rückgrat

Politikerinnen und Politiker, die nicht wahrhaben wollen, wie ihr Tun von der Bevölkerung wahrgenommen wird, verlieren den Boden unter den Füßen. Eine solche bodenlose Politik ist mir am 29. August beim Anlass «Neugestaltung Binningerstrasse» im randvollen Gartenhof-Saal begegnet. Zahlreiche Fragen und Voten zeigten sehr viel Skepsis oder gar eine deutliche Ablehnung: Dies insbesondere zum Projekt einer 8er-Tramverlängerung bis zur Gartenhofschule. Hoffentlich hat diese Veranstaltung den Verantwortlichen von Gemeinde und Kanton geholfen, ihre Bodenhaftung zu stärken!?

Gerne möchte ich Landratspersonen aus Allschwil und Schönenbuch dafür gewinnen, sich beim Kanton entsprechend der Interessen der Bevölkerung einzusetzen. Und mit Rückgrat nicht alles weiter so laufen zu lassen, wie es denjenigen dient, die beim Bauen und mit dem Verkehr ihre grossen Profite machen wollen. Konkret kann es dabei um eine Machbarkeitsstudie

zur Variante «S-Bahn-Station Morgartenring mit Ringbus» gehen. Längst überfällig ist auch eine Kosten-Nutzen-Analyse zur Variante mit der 8er-Tramverlängerung. Sie dürfte den Landrat veranlassen, den Kredit von 3,7 Millionen Franken abzulehnen, den ihm der Baselbieter Regierungsrat für die Planung der unsinnigen 8er-Tramverlängerung beantragt.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Differenzierte Haltung

Probleme wälzen und sich empören, das ist heute in der Politik gang und gäbe. Es braucht aber Politikerinnen, die Probleme nicht nur erkennen, sondern dafür auch umsetzbare Lösungsvorschläge erarbeiten. Und die auch Stellung nehmen, wenn es eher unangenehm ist. Zu diesen Politikerinnen gehört die bisherige Landrätin Saskia Schenker. Mit ihrer gewinnenden Persönlichkeit und Überzeugungskraft leistete sie bereits bei vielen Geschäften einen massgeblichen Beitrag für eine gute Lösungsfindung.

Sie scheut sich auch nicht, bei umstrittenen Themen Stellung zu beziehen. Im Gegenteil, sie erläutert in

ihrer ruhigen Art und Weise, weshalb sie eine Position vertritt. Das ist nachvollziehbare Politik, die der heutigen Entwicklung mit Schlagzeilen und Kurznachrichten etwas entgegensetzt, nämlich differenzierte Inhalte. Deshalb empfehle ich Ihnen, für die Nationalratswahlen vom 22. Oktober Saskia Schenker, FDP, Itingen, zweimal auf die Liste zu schreiben.

Damian Schaller, Vorstandsmitglied
FDP Allschwil-Schönenbuch

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Pfadi

Die Biberstufe in Oz und die Pios in Mexico

Nachdem Dorothy aus der Welt von Oz eine Woche zuvor die Biberstufe (4 bis 7 Jahre) um Hilfe bat, starteten fast 20 mutige Biber am Samstag, dem 26. August, ins jährliche Biberweekend. Der Zauberer von Oz verhielt sich in letzter Zeit gemäss den Bewohnern von Oz sehr seltsam und böse. Zudem plagte eine Hexe mit ihren fliegenden Affen die Bewohner. Kaum in Oz angekommen, fanden die Biber heraus, dass die Hexe vorgeraumer Zeit die Kontrolle über den Zauberer übernommen hatte und ihn nun ihrem Willen unterwarf.

Zum Glück konnten die Biber sich mit einem Schutzzauber vor der Hexe schützen. Danach schmiedeten die Biber einen Plan und vertrieben die Hexe aus dem Körper des Zauberers. Da die Hexe die Kontrolle über Oz zurückerlangen wollte, griff sie die Biber mit ihren fliegenden Affen an. Die Biber konnten sich erfolgreich verteidigen und entledigten sich der bösen Hexe mithilfe eines magischen Rituals. Gemeinsam mit dem Zauberer von Oz stellten sie wieder Ordnung in Oz her. Trotz Regenwetter blickt die Biberstufe auf ein erfolgreiches Biberweekend zurück.

Auch die Piostufe (14 bis 16 Jahre) war unterwegs am letzten Augustwochenende. Nachdem die Pios



Die böse Oz-Hexe mit ihrer Affen-Armee beschäftigte die Biberstufe. Die Pios haben unter anderem gemeinsam Zöpfe gebacken.

sich am 25. August im Wegmattenpark getroffen hatten, reisten sie von dort aus nach Mexico (Grenchen, SO) los. Dort wurden sie von den drei Familienoberhäuptern und ihren Kindern an einem Lagerfeuer empfangen. Schnell merkten die Pios, dass die Erben der verschiedenen Familien jeweils in einer der anderen zwei verliebt waren und dies trotz dem inter-familiären Liebesverbot à la Romeo und Julia.

Am nächsten Tag versuchten die jeweiligen Familienerben die Pios in Projekte einzubinden, die ihrer unerwiderten Liebe endlich zum Durchbruch verholfen hätte. Trotz

dem regnerischen Samstag nahmen die Pios an sportlichen, kreativen und kulinarischen Aktivitäten teil. So wurden Butterzöpfe gebacken und Hemden neugedruckt.

Doch am Abend erreichte die Nachricht der verbogenen Liebe die Familienoberhäupter, sodass sie sich gegenseitig zerstritten. Dies entfachte ein Nacht-Fight-Game zwischen den Familien. Erst am nächsten Tag gelang es den mutigen Pios, Frieden zwischen den Familien zu stiften, um so, müde aber zufrieden, die Heimreise anzutreten.

Simon Herrenschmidt, Lorraine Hess und Eliseo Biondini, Pfadi Allschwil



Anzeige

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Saskia Schenker
In den Nationalrat

www.saskia-schenker.ch

Liste 1
22. Oktober 2023

Kultur

Fotoausstellung und Musik-Workshop

Die Vernissage der Fotoausstellung «Dauerhaftigkeit und Durchlässigkeit: Zwei Perspektiven, wie wir die Welt um uns wahrnehmen» der Allschwiler Fotografin Vivian Ho war am 10. August von über 50 Personen gut besucht.

Die Ausstellung ist noch bis zum 1. Oktober im «RE: Café und Unverpackt» an der Neuweilerstrasse 2a zu sehen (Donnerstags bis Sonntags 10 bis 17 Uhr). Der Eintritt frei.

Am selben Ort findet am Sonntag, 17. September, von 14 bis 16.30 Uhr ein «Positiv Musik Power Workshop, um dem Inneren zu folgen und den Anker zu finden» statt. Er wird präsentiert von Dust of Soul (Musik-Duo aus Basel-Stadt und Luzern), anschliessend gibt es ein Gespräch mit der Künstlerin der Fotoausstellung. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Vivian Ho für die Veranstalter

Mehr Infos unter www.dustofsoul.com.

Gesang

Vocal Night begeistert rund 400 Zuschauer

Vergangenen Samstag zelebrierten 30 junge motivierte Gesangstalente im Zic Zac in Allschwil die Musik der 70er-Jahre und rissen die rund 400 Zuschauer mit ihren Stimmen und Darbietungen in ihren Bann. Es war ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse auf Top-Niveau, was von der hochkarätigen Band, welche die Sängerinnen und

Sänger live begleitete, unterstrichen wurde. Mit «We are Family» erreichte der abwechslungsreiche Abend seinen Höhepunkt und zeigte einmal mehr, wie sehr Musik zu verbinden mag und wieviel Kraft in ihr steckt.

Seit 2007 findet die Vocal Night jährlich Anfang September im Zic Zac statt und erfreut sich immer

grösserer Beliebtheit. Initiantin und Organisatorin des Events ist die Basler Sängerin und Gesangslehrerin Evelyne Péquignot, die mit ihrer Vocal Night einen Gegenpol zu den kommerziellen Casting-Shows geschaffen hat.

Evelyne Péquignot,
Organisatorin Vocal Night

www.vocal-night.ch



Die 17. Ausgabe der Voacal Night fand im ausverkauften Zic Zac statt.



Fotos Daniel Schmid/Barbara Sorg

Zu Gast bei der Merkur Garage by Carrounder

Der, vergangene stattfindende Kaffee & Gipfeli Anlass fand in der Autowerkstatt Merkur Garage by Carrounder in Allschwil statt. Wir wurden durch Fernand Munck herzlich empfangen, und über seine Firma aufgeklärt und konnten uns ein Bild von sei-

ner schönen Werkstatt und dem kompetenten Team machen.

Danach blieb noch reichlich Zeit, um sich untereinander auszutauschen. Einmal mehr ein sehr gelungener und aufschlussreicher Anlass.

Der Vorstand



Carrounder GmbH

Wir führen eine Werkstatt für alle Marken.

Ob Reparaturen, Unterhalt, Reinigung oder Veredelung bei uns, ist Ihr Fahrzeug in den Besten Händen, unser Ziel ist stets mit dem Kunden die beste Lösung zu finden. Die Firma Carrounder wurde im Jahr 2010 als Einzelfirma gegründet mit Firmensitz in Allschwil, spezialisiert auf Fahrzeugreinigung und Aufbereitung. Im September 2020 haben wir die Einzelfirma zur GmbH umgewandelt, um uns zu vergrössern. Im Januar 2021 haben wir die Merkur Garage an der Binnigerstrasse 117 in Allschwil übernommen und so entstand der Firmenname Merkur Garage by Carrounder. Unsere Langjährige Erfahrung und unser Partnernetzwerk ermöglichen uns sämtlichen Fahrzeugproblemen auf den Grund zu gehen.

Wir freuen uns auf ein Teil der KMU Verbindung sein zu Dürfen.

Servicearbeiten

- Unterhalt
- MFK bereitstellungen und Vorführungen
- Div. Reparaturen
- Karosseriearbeiten
- Reifenservice
- Scheibenreparatur
- An und Verkauf von Fahrzeugen
- und vieles mehr ... halt alles rund ums Fahrzeug.

Euer Carrounder Team

Merkur Garage
Carrounder GmbH
Binnigerstrasse 117
061 481 78 88
carrounder@gmail.com
www.carrounder.ch



Heiz- und Betriebskostenabrechnungen

So behält Confimo den Überblick im Dschungel der vielen Zahlen.

Alle Jahre wieder ... erwartet uns bei Confimo die Aufgabe, Heiz- und Betriebskostenabrechnungen für unsere Liegenschaften zu erstellen. Was sich in der Theorie als leicht lösbare Rechenaufgabe präsentiert, die mit ein wenig Fleiss und Arbeitskraft schnell von der Hand geht, stellt uns in der Realität jedoch des Öfteren vor ungeahnte Herausforderungen.

Gelegentlich mangelt es bereits an der ersten Voraussetzung für eine erfolgreiche Heiz- oder Betriebskostenabrechnung – einheitliche Mietverträge, auf denen übergreifend dieselben Komponenten erfasst sind. Denn das Knifflige an der ganzen Sache ist folgendes: Wird eine Komponente nicht im Mietvertrag aufgeführt, darf sie nicht abgerechnet werden bzw. müssen von Hand die Anteile des Mieters aus den Gesamtkosten herausgerechnet werden.

Besonders herausfordernd wird es auch, wenn Objekte aufgeteilt oder umgenutzt werden. So geschah es beispielsweise in der Liegenschaft einer Genossenschaft – hier wurde noch und nöcher aufgeteilt und umgebaut, sodass wir insgesamt jeden einzelnen Quadratmeter der Liegenschaft neu erfassen mussten.

Als wären dies alles nicht bereits genug Herausforderungen, erwarten uns in der nächsten Zeit sowohl beim Gas, als auch bei Öl, Strom und Fernwärme aussergewöhnliche Preiserhöhungen. Für viele Mieter wird dies problematisch, da hier eine Erhöhung der Akontozahlungen und erstmals



Das Confimo-Team.

grössere Nachzahlungen nötig werden. Und auch allgemein gilt es, jährlich die Akontozahlungen sowie die grundsätzliche Kostenplausibilität zu überprüfen und mit den Vorjahren zu vergleichen. Bei besonderen Auffälligkeiten schlagen wir eine Anpassung der Summe vor.

Was ist sonst noch beim Erstellen der Abrechnungen zu beachten?

- Rückstellungen vornehmen, wo es nötig ist (für Servicearbeiten, die nicht jährlich stattfinden wie z.B. Boilerrevision) – damit die Summe gerecht auf alle Nutzer verteilt wird.
- Genau prüfen, ob Kostenbeteiligungen wie Strom für Einstellhallenplätze oder Pauschal-einnahmen für Nebenkosten gebucht werden müssen.

- Verteilerschlüssel überprüfen: Bei jedem neu übernommenem Mandat gilt es zu überprüfen, ob der Schlüssel an die Nutzung angepasst ist.

Sie lesen es bereits – es gibt bei Heiz- und Betriebskostenabrechnungen viel zu beachten und durchaus kleinere und grössere Hürden, die auch uns öfter im Weg stehen. Nur eines bleibt sicher: Bei Confimo sind die Abrechnungen in den richtigen Händen.



Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
 Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
 und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
 061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



Stirnemann
 Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
 Tel. 061 302 02 46
 www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



**METALL
 SEIT 1896**

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
 TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
 VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
 VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41



DER NEUE ASTRA /
A NEW BLITZ IS BORN.



Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler



Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil



Einen kühlen Kopf bewahren **folco**
und Energiekosten sparen! window-films

Sonnenschutzfolien sorgen für ein angenehmes Raumklima bei hoher Transparenz der Folie, ohne Veränderung der Gebäudeoptik. Denn sie verhindern bis zu 86% der Hitzeeinstrahlungen, dazu dienen sie auch als Sicht-, Blend- und UV Schutz. Zudem lässt sich mit der Folco Sonnenschutzfolie der Energiebedarf senken und somit die Kosten für die Klimatisierung.

Folco Schweiz AG
Langgartenweg 12
CH - 4123 Allschwil
T + 41 61 482 12 58
www.folco.ch
info@folco.ch





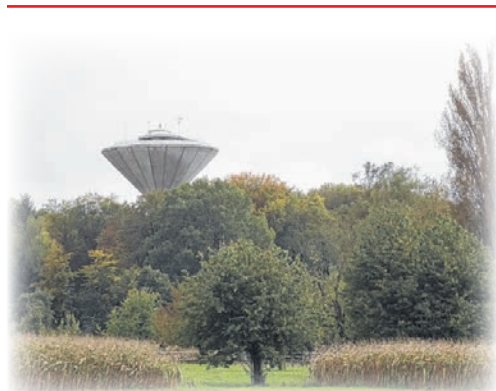
Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen



FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82
info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch



sautter
malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57



KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Top-Küchen
zu Top-Preisen

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste



Martin Dätwyler

In den Nationalrat

Liste 1
22. Oktober 2023

www.martin-daetwyler.ch

Uhrenatelier
Reparatur, Revision von Stand- und Wanduhren etc.
Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 079 697 06 51

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schweizer Sammler kauft Uhren und Schmuck
Zustand ist egal.
Alles anbieten, seriöse Abwicklung, zahle Bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Pensionierte Frau (CH) sucht nach Absprache **Arbeit im Haushalt**, Wäsche oder Hilfe beim Einkaufen bei älteren Personen in Allschwil.
Telefon 079 355 02 22


ZENTRUM FÜR
BILDDIAGNOSTIK
SEHEN, WAS IST.

www.bilddiagnostik.ch

BASEL
Centralbahnstrasse 4
061 281 69 69

Machen Sie sich ein Bild von Ihren Beschwerden – einfach und schnell.

Was führte Sie ins Zentrum für Bilddiagnostik?
Monate nach einer Corona-Diagnose litt ich noch immer unter Schwindel, Konzentrations-schwierigkeiten und Muskelinstabilität. Es wurde ein Schädel-MRT durchgeführt.

Wie fühlen Sie sich während der Untersuchung betreut?
Sehr gut. Ich empfand die Atmosphäre als familiär, die Bilder wurden mir genau und sehr kompetent erklärt.

Konnten wir Ihre Erwartungen erfüllen?
Zu meiner eigenen Sicherheit wollte ich eine erste medizinische Einschätzung erhalten. Diese Erwartung wurde übertroffen.

Wie geht es Ihnen heute?
Mir geht es von Monat zu Monat besser.
Herzlichen Dank für die gute Behandlung!

Wie lange mussten sie auf Ihre Bilder und den Befund warten?
Ich erhielt sie noch am gleichen Tag und konnte sie anschliessend mit einer Neurochirurgin besprechen. Diese medizinische Einschätzung gleich nach der Untersuchung war mir sehr wichtig.

«Hier ist man in besten Händen!»

Ivana Ehrentraut
Ergotherapeutin



Weitere Informationen:



Werbung

Der Weg zum **Erfolg.**



Allschwiler Wochenblatt

Parteien

Wenn Muskelkater glücklich macht

Nicht wenige aus der Region sind mit einem Kater in die erste Septemberwoche gestartet. Für viele war nicht etwa das Feiern bis spät in die Nacht, sondern der alle zwei Jahre vom CVJM/CVJF Regionalverband Basel organisierte Domino-Sponsorenlauf der Grund. Gross und Klein drehten unter Beifallrufen rennend, walkend oder rollend im Schützenmattpark fleissig Runde um Runde.

Ziel der sportlichen Ambitionen: Möglichst viele Sponsorengelder für Haupt- und Nebenprojekte sammeln. Alle legten Hand an, um mit der Hälfte des gesammelten Sponsorengeldes das Hauptprojekt «Mercy Air» buchstäblich noch mehr zum Fliegen zu bringen. «Mercy Air» transportiert per Helikopter medizinisches Fachpersonal zu hilfsbedürftigen Menschen, um sie vor Ort zu behandeln.

Mitten unter den Engagierten: ein Team der EVP Baselland, inklusive Landratsmitglieder und unser Regierungsrat Thomi Jourdan. Nach zweistündigem Rundendrehen haben sie gemeinsam über 180 Runden und je rund 3000 Franken für «Mercy Air» und die Basisarbeit der Partei gesammelt. Es ist ein riesiger Aufsteller, wie viele kleine Beiträge zusammen Grosses ergeben. Das ist wohl auch der Grund, weshalb das Team nach zwei Stunden Rundendrehen glücklich und zufrieden sich vor dem Helikopter der «Mercy Air» abschliessend zum Gruppenfoto traf und auch den tags darauf folgenden Muskelkater gerne beisteuerte.

Werner Hotz, Landrat EVP

Ab durch die Mitte in der neuen Legislatur

Vergangene Woche begann im Basellbieter Landrat der reguläre Parlamentsbetrieb in der neuen Legislatur 2023 bis 2027. Die Mitte stellt dabei mit zehn Mitgliedern eine eigene Fraktion und mit Pascal Ryf den

Landratspräsidenten. Im Wahlkreis Allschwil vertritt neu Hannes Hänggi (Schönenbuch) die Mitte, der auf den langjährigen Landrat Felix Keller folgt. Hänggi übernahm auch gleich das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Entsprechend optimistisch blickt die Mitte der neuen Legislatur entgegen.

Landratspräsident Pascal Ryf eröffnete den Parlamentsbetrieb mit einer launigen und begeisternden Rede, in der er seine Wünsche an den Ratsbetrieb und die Resultate für sein Präsidialjahr formulierte. Dabei schaffte er es tatsächlich, sämtliche Namen der 90 Landrätinnen und Landräte in seine Rede einzubauen. Bei den behandelten Sachthemen gaben die Standesinitiative zur Individualbesteuerung zu reden, ein dringlicher Vorstoss zur umgehenden Öffnung der Rheinstrasse Augst-Pratteln und die Anpassung der Landratsentschädigung. Letzteres geht auf einen Vorstoss von Felix Keller zurück und wurde kontrovers diskutiert. Die Debatte dazu wird in der nächsten Sitzung des Landrats fortgesetzt.

Vorstand Mitte

Allschwil-Schönenbuch

Jetzt wird so einiges klar

Wer fühlt sich verantwortlich für die wichtigsten Themen der Menschen in der Schweiz? Diese sind neben der Klimakrise die viel zu hohen Krankheitskosten, die überhiesenen Mieten und die teuren Betreuungskosten für Kinder. Ausser der SP möchte keine Partei dafür tätig werden. Der Wahlkampf für die Nationalrats- und Ständeratswahlen kommt zwar so langsam auf Touren. Dabei erscheint vieles noch verschwommen bei der grossen Konkurrenz, aber der Nebel lichtet sich nun immer mehr. Letzte Woche wurde klar, dass die grösste Bank der Schweiz 26'000 Millionen Gewinn schreiben wird. Ebenso klar ist, dass diese Nachricht die 3000 Menschen, welche entlassen werden, eher ärgern wird.

Verantwortlich für diese schreckliche Dissonanz ist auch die bürgerliche Politik der letzten Jahre. Der abgetretene Finanzminister und seine Nachfolgerin waren mit der Krise völlig überfordert. Die Finma, der gewollt zahnlöse Bürokratie, war ja an der Kette und die Nationalbank fand viele Gründe, wieso sie das Debakel nicht verhindern konnte.

Erstaunt durften wir letzte Woche auch zur Kenntnis nehmen, dass die grösste Schweizer Partei sich mit der extrem rechts positionierten Gruppe «Massvoll» zusammenschloss. Natürlich nur arithmetisch, nicht ideell. Zwickersmiley. Massvoll, das sind die, welche Braunau nicht kannten, obwohl sie sich dort für die nationalistische Presse in Pose setzten. In einigen Kantonen will tatsächlich auch die ehemals staatstragende Partei FDP sich mit den rechten Parteien verbünden, um die Macht zu erhalten oder auszubauen.

Und noch immer hört man von den Bürgerlichen kein Wort zu den wichtigsten Themen der Menschen. Diesen drohenden Rechtsrutsch mit allen Folgen müssen wir verhindern. Damit die Schere zwischen arm und reich nicht noch weiter aufgeht: Die SP wählen, am 22. Oktober.

Vorstand und Fraktion,
SP Allschwil

Gemeinsam können wir Fortschritte erzielen

Es war uns Grünen Allschwil eine grosse Freude, beim diesjährigen letzten Event von «Allschwil bewegt» dabei gewesen zu sein. Die Veranstaltung präsentiert nicht nur die Vielfalt und den Zusammenhalt unserer Gemeinde, sondern zeigt auch, dass wir gemeinsam Fortschritte erzielen können. Durch aktives Engagement können wir unsere Gemeinde noch lebenswerter machen und das Miteinander stärken.

Dies wird auch durch die Geschichte von «Allschwil bewegt» verdeutlicht. Ein schwieriger Start mit nur zwei Teammitgliedern, Ueli Keller und Priska Lanz Niederer, die jedoch nicht aufgaben. Jetzt, in ihrer neunten Saison, zeigt das gewachsene Organisationsteam zusammen mit allen Helfern, Trainern und Sponsoren, dass gemeinschaftliches Handeln zur Erreichung von Zielen und Verwirklichung von Visionen führen kann. Wir ermutigen Sie, in den kommenden Jahren weiterhin aktiv oder auch neu an den Veranstaltungen von «Allschwil bewegt» teilzunehmen. Gemeinsam können wir belegen, dass Allschwil eine aktive Gemeinde ist, sowohl in politischer als auch sozialer sowie sportlicher Hinsicht.

Grüne Allschwil-Schönenbuch

Polizei

Kollision zwischen Auto und Velo

AWB. Am Sonntagnachmittag kurz vor 14.30 Uhr ereignete sich auf der Baslerstrasse eine Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Fahrrad. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr eine 62-jährige Velofahrerin auf der Baslerstrasse in Richtung Allschwil Dorf. Bei der Verzweigung Baslerstrasse/Spitzwaldstrasse beabsichtigte sie nach links in die Spitzwaldstrasse abzubiegen. Gleichzeitig beabsichtigte ein Auto, das in die gleiche Richtung fuhr, die Velofahrerin zu überholen. In der Folge kam es zu einer Streifkollision zwischen den beiden. Der/die Autolenker/in entfernte sich anschliessend unerlaubt vom Unfallort. Die Velofahrerin zog sich beim Sturz Verletzung zu und musste sich in Spitalpflege begeben. Gemäss ihren Aussagen handelt es sich um einen weissen Personenwagen mit einem schwarzen Streifen über dem Tankdeckel. Die Polizei sucht zur Klärung des genauen Unfallherganges Zeugen. Personen, welche das Geschehen beobachtet haben, werden gebeten, sich unter 061 553 35 35 bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden.

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Anzeige

Andreas Spindler, Dominik Straumann, Sandra Sollberger, Thomas de Courten, Sarah Regez, Dominique Erhart, Reto Tschudin

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT IN FREIHEIT

wählen Sie SVP am 22.10.2023

Liste 3

SVP Die Partei des Mittelstandes

Kulturverein

Auf Erkundungstour im Roche-Bau 2

Der Kulturverein liess sich durch eines der Hochhäuser der Roche führen.

Eine Gruppe von Mitgliedern des Kulturvereins traf sich am 2. September vor dem Haupteingang Bau 2 der Roche, um eine Führung zu geniessen. Das Gebäude ist 205 Meter hoch und wurde vom Architekturbüro Herzog & de Meuron entworfen. Sicherheitsbedingungen sind klar, aber das Natel durfte man mitnehmen, um die Aussicht vom Restaurant im 47. Stock auf 190 Meter Höhe zu fotografieren. Sonst durften keine Aufnahmen gemacht werden. Mit zwei Aufzügen gelangten alle in den 47. Stock. Die Aussicht war wegen des guten Wetters ausgezeichnet.

Die Führerin machte einen Rundgang mit Erklärungen zur Aussicht. Man kann wirklich sagen, der Blick von oben ist anders als von unten. Danach ging es in den 12. Stock, wo es Restaurants verschiedener Art gibt. Auch ein Bürostockwerk



Letzte Woche besichtigte der Kulturverein den Bau 2 der Roche im Kleinbasel und genoss die Aussicht über die Stadt und die Region.



Fotos zVg

konnte besichtigt werden. Es gibt keine fixen Arbeitsplätze, jeder hat ein abgeschlossenes Fach für seine Unterlagen, die er am Morgen holt und sich einen Arbeitsplatz aussucht. Es gibt Einzel- oder Gruppenarbeitsplätze, je nach Bedarf.

Interessant waren auch die Lampen in Regentropfenform. Viele Grünpflanzen sorgen für Abwechslung. Auch findet man überall Kunstwerke von Künstlern der Familie Hoffmann. Auch darf nicht vergessen werden, dass die Firma Hoffmann-

La Roche der Stadt Basel das Tinguely-Museum geschenkt hat. Alle waren begeistert von dem ganzen Gebäude. Es finden noch weitere Führungen statt, melden Sie sich an unterausflug@kultur-allschwil.ch.

Nelly Owens, Kulturverein

Anzeige

Wir bringen Allschwil weiter

Wir verstärken unsere Präsenz und schaffen den Zugang zum Wealth Management vor Ort.

Wir freuen
uns auf Sie.

Unser Team setzt sich für Ihre Region ein:



Ivan Krattiger
Leiter Wealth Management



Volkan Kaya
Berater Wealth Management



Michael Fagagnini
Berater Wealth Management



Peter Jäger
Berater Wealth Management

061 925 94 94
blkb.ch

BLKB Allschwil
Baslerstrasse 172
4123 Allschwil

BLKB Basel
Barfüsserplatz 3
4051 Basel

 **BLKB**
Was morgen zählt

Kunst-Verein

«Zwischen Pathos und Pastos» in Arlesheim

Es war wohl einer der bewegendsten Museumsbesuche, den der Allschwiler Kunst-Verein (AKV) erleben durfte, am 1. September in der Ausstellung «Zwischen Pathos und Pastos» von Christopher Lehmppfuhl im Forum Würth. Herr Rosso, Kurator der aktuellen Ausstellung, erzählt, erklärt, weist auf Details und Zusammenhänge hin und die AKV-Mitglieder nutzen jede Pause – hin zum Bild, zu den mit den Fingern aufgetragenen Farben, zurück vor die Gegenwand. Die Blicke auf die Werke bewegen die Sinne und Erinnerungen der Besucher, haben sie doch auch einst Farben mit den Fingern aufgetragen, verrieben, vermischt, Kohle auf dem Papier, Kreide auf Trottoir und Pausenhof.

Christopher Lehmppfuhl begibt sich mit Farbkessel, Leinwand – und Latexhandschuhen – zwischen



Der Allschwiler Kunst-Verein war letzten Freitag im Forum Würth in Arlesheim.

Foto Jean-Jacques Winter

Mauern, vor Felswände, an Gestade und trägt die Farben, geführt durch das Spiel des Lichts, fingerfein oder fingerwirblig auf den Malgrund. Die Ausstellungsbesucher, eingefangen durch die dick aufgetragene Farbenwelt, müssen feststellen: Der Uhrzeiger bewegt sich schneller als sich die Eindrücke bei ihnen setzen können. Die auf der Heimfahrt angesprochene Frage: Wie lange dauert es wohl, bis die Farbwülste getrocknet waren?, harrt ihrer Antwort. So haben einige AKVler vor, nochmals hinzufahren, da geben ja noch Videos Einblicke in die Werkgestaltung von Lehmppfuhl. Der nächste Anlass des AKV ist ein Besuch im Main Campus am 19. September – weitere Infos gibt es unter www.allschwiler-kunst-verein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Familien

Sommerfest auf dem Jugendland

Morgen Samstag, 9. September, ab 14 Uhr ist es wieder so weit: Auf dem Jugendland können sich Jung und Alt bei der Jugendland-Olympiade an acht spannenden Aufgaben messen. Alle Teilnehmenden Kinder von 3 bis 99 Jahren erhalten einen Preis! Letzte Startmöglichkeit ist um 16 Uhr. Die Rangverkündigung findet circa um 18 Uhr statt. Auch die Spielbude und das Bällelibad für die Kleinsten laden zum Spielen ein. Ebenfalls nicht fehlen wird das kulinarische Angebot mit der legendären hausgemachten Pizza aus dem eigenen Holzofen, Pommes frites, Curry-Wurst, Kaffee, Kuchen, Zuckerwatte und Getränken. Und nicht vergessen, der Jugendland-Betrieb ist für alle Schulkinder von Dienstag bis Samstag nachmittags offen. Ausserhalb der Öffnungszeiten darf das Gelände gerne von allen Familien benutzt werden, das Eingangstor steht zu diesem Zweck offen! Florian Klee, Jugendarbeiter Jugendland

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Musikschule

«Italienische Reise»



Flötistin Lena Hanisch und Gitarrist Mirko Arnone spielen am Freitag, 22. September, im Heimatmuseum.

Fotos zVg



In Zukunft werden Extrakonzerte der Musikschule Allschwil im Fachwerk stattfinden. Die neue Reihe Musikschule@Fachwerk löst die bisherige Reihe Room 9@19 ab. Als erstes Konzert darf die Musikschule eine «Italienische Reise» ankündigen, die am Freitag, 22. September, um 19 Uhr über die Bühne geht.

Es spielt das Ensemble «Pas de Deux»: Lena Hanisch, Traversflöte und Blockflöte, und Mirko Arnone, Gitarre. Lena Hanisch ist Blockflötenlehrerin an der hiesigen Musikschule. Das Duo musiziert zum Teil auf Originalinstrumenten aus

dem 19. Jahrhundert. Als Inspirationsquelle für dieses Programm diente den beiden Goethes Reisebericht über Italien. Sie spielen Werke von Mauro Giuliani, Ferdinando Carulli und Francesco Cambini, deren Kompositionen für Flöte und Gitarre den romantischen Stil in seiner ganzen Schönheit, Virtuosität und Eleganz widerspiegeln.

Tauchen Sie ein in die romantische Musik Italiens des 18. und 19. Jahrhunderts und erleben Sie die Welt durch Goethes Augen!

Franziska Ender, Schulleitung
Musikschule Allschwil

Katholische Kirche

Kennen Sie die Kinder-ecken in der Kirche?

Die Kinderecken sind ein Teil des Kirchenraumes. Manchmal fällt das «Stillsitzen» während eines Gottesdienstes schwer. In den Kinderecken finden die Kinder Bücher zum Schmökern, eine biblische Geschichte mit Ausmalbild oder ein Stofftier zum Spielen.

Diesen Herbst ist Fredrick zu Besuch. Frederick ist eine kleine Maus, die statt Körner und andere Vorräte zu sammeln, etwas ganz Besonderes für seinen Wintervorrat sucht. Seine Geschichte findet sich im Büchlein von Leo Lionni. Wer Lust hat, kann sich eine kleine Maus basteln. Die Kinderecken können auch ausserhalb der Gottesdienste zu den Öffnungszeiten der Kirchen besucht werden. Vielleicht haben Sie Lust, beim nächsten Spaziergang in der Kirche einen Zwischenstopp zu machen?

Sabina Bobst, Katechetin
katholische Kirchgemeinde



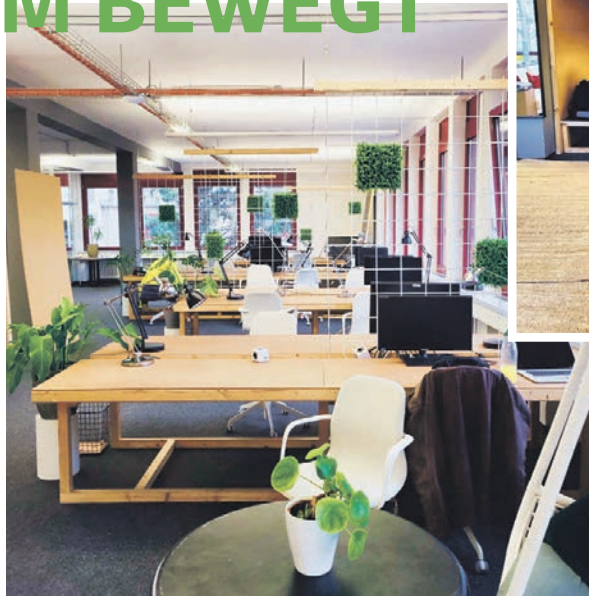
Das Buch über Frederick, die Maus, liegt in den Kirchen auf. Foto Sabina Bobst

SALI, ICH BI NEU!

GEMEINSAM BEWEGT

Impact Hub ist umgezogen: Neu auf dem Franck-Areal zählt der helle, mit viel Holz eingerichtete Co-Working-Space über vierzig Arbeitsplätze. Von muffiger Grossraumbüro-Atmosphäre ist hier allerdings nichts zu spüren. Dafür ist der Entspannungsbereich viel zu chillig; die Energie, gemeinsam etwas zu bewegen, viel zu dominant. Die diversen Sitzungszimmer können bei Bedarf auch einmalig gebucht werden. Und im Eventspace im Obergeschoss finden regelmässig Workshops und Talks statt.

IMPACT HUB BASEL Horburgstrasse 105 – basel.impacthub.net



UNTERM NUSSBAUM

In der neuen Kaffeebar Noisette im ehemaligen Zollhaus kurz vor der französischen Grenze starten wir mit fabelhaften Kaffeeaktionen, Brioche marmellata und Kardamomschnecken in den Tag, gönnen uns zwischendurch eine Rhabarberschorle sowie ein Stück Fruchtwähe und beginnen dann möglichst bald mit dem Apéro. Mit Cicchetti – venezianischen Häppchen – zu lokalen Bieren und Weinen. Auch auf die Pizza aus dem Holzofen verzichten wir nicht und entspannen uns mit Blick auf die Schrebergärten bis in die Nacht hinein unter dem ältesten Nussbaum der Stadt.

NOISETTE Burgfelderstrasse 216 – noisettebasel.ch

BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel



HIGHLIGHTS IN BASEL

MOVE!

Ein Bike-Trial, ein E-Scooter-Parcours, Solarboot-Flussfahrten, Latino-Dance-Fitness, eine Velocheck-Reparaturstation, ein Virtual-Reality-Velosimulator – die Mobilitätswoche bietet dir über zwanzig kostenlose Aktionen und Stadttouren, die Nachhaltigkeit, Lifestyle, Gesundheit, Sicherheit, Spass und Innovation verbinden. Auf einer energieautarken Solarbühne sorgen regionale Bands wie Lucky The Girl, The Urban Country Club oder Malummi für Stimmung. Entdecke deine Mobilität neu, tanke Wissen und feiere ein Fest der Bewegung!

MOBILITÄTSWOCHE BASEL 2023 15. bis 17. September 2023 auf dem Barfüsserplatz – mobilitaetswoche.ch

SCHLUSS MIT SCHMUSI!

«Schluss mit Schmusi, hier kommt Susi, die härteste aller Prinzessinnen ...» Die Kinder haben einen neuen Ohrwurm. Er kommt von der Berliner Band Bummelkasten. Einziges Mitglied der Band ist der Schauspieler Bernhard Lütke, der für sein Kindermusikprojekt sämtliche Instrumente mit seinem Mund erzeugt und diese auf dem Computer zu einem Klangteppich für seinen Gesang mischt. Den faszinierenden A-capella-Beatbox-Sound gibts nun erstmals auch live in Basel – dank anspruchsvoller Texte und eigensinnigem Humor nicht nur für die Kleinen ein grosser Spass!

BUMMELKASTEN Sonntag, 24. September 2023 um 14 Uhr in der Kaserne Basel – kaserne-basel.ch



LIEBESGESCHICHTE DER FÜNFZIGERJAHRE



Es ist ein Märchen aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Die Geschichte von Frank Sinatra und Ava Gardner ist glamourös, leidenschaftlich und dramatisch. Hier geht es um grosse Gefühle, Ehekrieg, Alkohol und unfassbaren Erfolg. Der perfekte Stoff für ein Musical, untermalt mit Evergreens wie «New York, New York», «I've Got You Under My Skin» und natürlich «My Way». Die nostalgische Geschichte wird erzählt von Helmut Förbacher und Kristina Nel. Es spielen und singen Jennifer Ribeiro Rudin und Dany Demuth. Auf zu einer Zeitreise in die Fünfzigerjahre!

MY WAY. DAS FRANK SINATRA MUSICAL

29. und 30. September 2023 im Förbacher Theater/Tabouretti – foerbacher.ch

Baloise Session

«Mehr als eine Minute Zeit haben wir nicht»

Bald findet wieder die Baloise Session statt und Flavia Schaub erzählt von ihrer Arbeit mit den Stars der Musikbranche.

Interview: Michael Martin

Die Fotografin Flavia Schaub porträtiert die Stars der Baloise Session rund um deren Konzertauftritte in der Event Hall der Messe Basel. Die faszinierenden Aufnahmen werden jährlich in einem grossformatigen Kalender zusammengefasst. Ein Kunstwerk mit Künstlerinnen und Künstlern. Für den Birsfelder Anzeiger schildert die Wahlbaslerin ihre Arbeit hinter der Bühne mit den Stars der Musikbranche.

Allschwiler Wochenblatt: Flavia Schaub, unter einem Fotoshooting versteht man in der Regel ein sorgfältig organisiertes, arrangiertes Zusammenwirken von Fotografin und der abzulichtenden Person. Wie aber funktioniert ein Shooting hinter einer Konzertbühne mit emotionalisierten, konzentrierten Musikerinnen und Musikern rund um Konzert, wenn die noch in einem mobilen Studio die Kamera schauen sollen?

Flavia Schaub: Wir haben ein kleines Räumchen von vielleicht vier auf zwei Meter; also sehr klein. Aber es ist alles drin, was es für eine Studioaufnahme braucht. Und wir bereiten uns stets bestmöglich auf die Musikerinnen und Musiker vor. Die Grösse spielt eine Rolle; tragen sie Hüte oder Sonnenbrillen? Welche Bereiche müssen wir aufhellen. Wenn sie dann bei uns sind, muss alles sehr schnell gehen. Wir haben eine Markierung auf dem Boden, auf die sie sich stellen, dann drücke ich ab. Mehr als eine Minute Zeit haben wir nicht. Aber wenn wir gut vorbereitet sind, brauchen wir auch nicht länger. Ich schiesse maximal neun Aufnahmen. Aber manchmal merke ich schon nach einer einzigen, dass ich genau das Bild habe, das ich brauche.

Worin besteht der Reiz für Sie als Fotografin, Künstlerinnen und Künstler in diesem Licht zeigen zu dürfen?

Die Herausforderung ist, innert so kurzer Zeit mit unterschiedlichen Menschen etwas gemeinsam zu er-



Grossformatige Porträts für den Kalender der Baloise Session: Fotografin Flavia Schaub (rechts) und CEO Beatrice Stirnimann. Foto FRV

arbeiten. Menschen so abzuholen, dass sie bereit sind, sich auf ein solches Shooting einzulassen. Es spielt eigentlich gar keine Rolle, ob sie bekannt sind oder nicht. Wenn jemand sich nicht gut fühlt vor der Kamera, reichen auch vier Stunden nicht für ein gutes Foto.

Wie werden Sie von den Künstlerinnen und Künstlern wahrgenommen? Die werden vermutlich höchst unterschiedlich darauf reagieren, in diesem sensiblen Moment abgelichtet zu werden. Oder machen alle bereitwillig mit?

Das ist schwierig zu beurteilen. Es gibt Künstler, die wechseln gerne noch sehr herzlich ein paar Worte. Andere sind schon in ihrem Konzertfilm und stehen einfach hin. Da spielt da halt eine gewisse Routine mit.

Können Sie ein paar Anekdoten von diesen besonderen Shootings schildern?

Ich nehme mich als Fotografin in diesen Momenten stets zurück. Zwei Momente werde ich jedoch nie vergessen; auch weil sie Künstler betreffen, deren Musik ich mag. Zum Beispiel Raphael Saadiq. Mit ihm dauerte das Shooting nur ein paar Sekunden. Er kam rein, posierte,

klick, und schon war er weg. Mein Assistent und ich waren total beeindruckt. Ein anderer war Iggy Pop. Ich war so nervös wie noch nie im Leben. Iggy Pop bei uns im Studio! Wir sind alles zehn Mal durchgegangen, damit ja nichts schiefging. Dann kam er, nach dem Konzert, total «relaxed» und hat nett mit uns geplaudert. Ich hatte wirklich gehofft, dass er auch als Mensch sympathisch sei...

Die Aufnahmen, gedacht für den Jahreskalender der Baloise Session, waren unter Ihrem Vorgänger schwarz-weiss. Wie kam es zum Wechsel zu Farbaufnahmen?

Der Kalender ist nun dezent farbig und tatsächlich bunter geworden über all die Jahre. Als ich den Auftrag der Baloise Session übernahm, empfand ich einen klaren Cut für nötig. Da ich auch die Bildbearbeitung bis hin zur Abstimmung in der Druckerei selbst mache, sprechen die Bilder meine visuelle Sprache. Diese ist in den allermeisten Fällen in Farbe. Nur ganz selten habe ich das Gefühl, ein Bild verlange, schwarz-weiss zu sein.

Welche Vorgaben haben Sie seitens der Baloise Session für Ihre Arbeit – sind Sie völlig frei in Ihrem Vorgehen?

Ich bin sehr frei in der Umsetzung der Aufnahmen für den Kalender. Hingegen stelle ich fest, dass die Managements der Künstler sich vermehrt darauf achten, welche Aufnahmen an die Öffentlichkeit gehen; vor allem über Social Media. Das gibt schon mal einen regen Mailaustausch... Aber ich möchte ja auch, dass am Schluss alle einverstanden sind mit dem Resultat des Shootings.

Haben Sie auch von Künstlerinnen und Künstlern schon Feedback auf den Kalender erhalten?

Das kommt immer wieder mal vor, und es freut mich auch, wenn ich gefragt werde, ob die Aufnahmen für Konzertplakate oder als Medienaufnahmen verwendet werden dürfen.

Baloise Sessions 2023

Sa, 21.10. Opening Party

So, 22.10. Sprechstunde

Di, 24.10. Tell a Story

Sa, 28.10. Electronic

Symphony

Mi, 1.11. Queens of Passion

Do, 2.11. Jazz or Not

Fr, 3.11. Wonder Voices

Di, 7.11. Sweet Dreams

Mi, 8.11. Reggae Rules

Do, 9.11. Mighty Guitars

Die Fantastischen Vier / Steff la Cheffe

Die Fantastischen Vier / Troubas Kater

Passenger / Freya Ridings

Worakls Orchestra /

Fritz Kalkbrenner

Jessie J / Dana

Norah Jones / GoGo Penguin

Ellie Goulding / Asaf Avidan Solo

Eurythmics Songbook Featuring

Dave Stewart / Joss Stone

UB40 / Gentleman

Noel Gallagher's High Flying Birds /

Richard Hawley

Tickets sind erhältlich über baloisesession.ch, ticketcorner.ch, alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen sowie über Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19 / Min.). Rollstuhlplätze buchbar über susanna.gazzotti@sessionbasel.ch.

Frauenverein

Stricken, Häkeln und Kreativsein

Der Frauenverein St. Peter und Paul bietet diese Gelegenheit an. Unter professioneller Anleitung von Filippa Adamo trifft sich eine Gruppe immer am Donnerstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr und am Donnerstagabend von 19 bis 21.30 Uhr. Die Teilnehmerinnen freuen sich auf weitere kreative Frauen. Mehr Infos gibt es unter www.frauenverein-allschwil.ch oder bei Filippa Adamo unter 076 481 06 62.

Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul

Einkaufen

Jetzt anmelden für den Calvinmarkt

Am Samstag, 23. September, findet auf dem lauschigen Platz zwischen Christuskirche und Kirchli von 10 bis 16 Uhr wieder der Calvinmarkt statt.

Er umfasst einen Flohmarkt mit attraktiven Waren, einen Neumarkt mit vielen Artikeln aus der Region und ein kleines Outdoor-Bistro mit Kaffee, Tee, Süssgetränken und Kuchen, Silserli, Hotdog. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie nach Trouvaillen, Geschenken und Secondhand-Kleidern für Ihr Outfit, treffen Sie Bekannte, Freunde und geniessen Sie einen unbeschwertem Tag bei hoffentlich schönstem Herbstwetter. Das OK freut sich auf Sie.

Das Calvinhaus-Sekretariat an der Baslerstrasse 226 nimmt gerne Ihre Anmeldung für einen Flohmarkt-Stand oder eine Verkaufsmöglichkeit von Neuwaren entgegen. Platzkosten: 10 Franken für 2 Meter (ohne Tisch); Info-Telefon: 079 676 68 51.

Yvonne Peyer,
reformierte Kirchgemeinde



Beim Markt auf dem Platz zwischen der Christuskirche und dem Kirchli kann gestöbert werden. Foto zvg

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

Sa, 9. September, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

So, 10. September, 10.30 h: Kommunionfeier mit 1 x 1-Kirche. 17 h: indischer Gottesdienst in syromalabarischem Ritus.

Mo, 11. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

St. Theresia, Allschwil

So, 10. September, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Kommunionfeier, Mitwirkung Chörli.

Mi, 13. September, 9 h: Eucharistiefeier.

14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 10. September, 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 12. September, 19 h: Rosenkranzgebet

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 10. September, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Kirchenkaffee.

So, 17. September, Bettag, 10 h: Kirche St. Theresia, Elke Hofheinz, Pfarrerin, ökumenischer Gottesdienst, Abendmahl.

Jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfreien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Lesenacht.

Fr, 8. September, 19 h: Calvinhaus, Lesenacht für Kinder von 6 bis 9 Jahren, Anmeldung erforderlich.

IdeenKaffee.

Do, 14. September, 14 h: Calvinhaus Sprungbrätt Festival.

Sa, 16. September, 15.30 h bis Mitternacht, Gelände des Freizeithauses Allschwil, Musik, Tanz, Slampoetry und Verpflegungsstände.

Sakraler Tanz.

Di, 19. September, 18 h: Kirchli. Lesekreis.

Mi, 20. September, 9.30 h: Calvinhaus Taizé-Gebet.

Mi, 20. September, 19 h: Kirchli Pop'n'Chants.

Do, 21. September, 20 h: Kirchli Jubiläumsfeier.

Fr, 22. September, 14.30 h: Calvinhaus, Feier der runden Geburtstage, Anmeldung erforderlich.

Girlpower.

Fr, 22. September, 17.30 h: Calvinhaus, Erlebnisabend für Mädchen der 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich.

Meditation.

Fr, 22. September, 19 h: Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 10. September, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche in Allschwil mit Pfr. Thomas Zellmeyer.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 9. September, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 8. September, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 10. September, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 15. September, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.



Kirche

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Am 1. August 1832 beschlossen die damaligen Bundesbehörden, dass am dritten Sonntag im September im ganzen Land ein eidgenössischer Bettag gefeiert werden sollte. Die Kompetenz dazu wurde den Kantonen übertragen.

Historisch gesehen handelt es sich also um eine Feier, die in erster Linie nicht von der Kirche, sondern von der politischen Obrigkeit eingeführt wurde, und zwar um ähnliche Feiern zu harmonisieren, die in den verschiedenen Kantonen sehr unterschiedlich schon begangen wurden. Im Laufe der Jahre ist dieser Feiertag zu einem der wichtigsten Ereignisse für Christinnen und Christen in der Schweiz geworden und hat eine grundlegende Rolle im ökumenischen Prozess gespielt.

Auch in Allschwil hat die ökumenische Feier an diesem Tag eine lange Tradition. Die christkatholische, die reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinden laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 17. September, um 10 Uhr in der Kirche St. Theresia (Baslerstrasse 242).

Die Feier mit anschliessendem Apéro wird musikalisch von Anna Meklin (Orgel) und Antonia Ravens, Harfenistin, gestaltet. Dieses Feiern soll eine Gelegenheit sein, über die Schönheit der Schöpfung nachzudenken, unsere Dankbarkeit für die Gaben der Natur auszudrücken und für ein friedliches und geschwisterliches Zusammenleben zu beten.

Elke Hofheinz,
Liza Zellmeyer und Gabriele Balducci
für die Kirchgemeinden

Reformierte Kirche

Jetzt anmelden für Girlpower

Unter dem Titel «Gangster-Gelateria» sind alle Mädchen der 3. bis 5. Klasse zwischen 17.30 und 21.30 Uhr ins Calvinhaus eingeladen zu Spielen, Kreativität, Nacht-Teilen und Kino in der Oase. Bitte melde dich an unter sonja.gassmann@reformallschwil.ch oder 061 483 80 94.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Fit & Gesund

Einstiegsmöglichkeit
ins Krafttraining

Lea van der Merwe

Seit bald einem Jahr «predige» ich in dieser Kolumne über Sinn und Nutzen von Krafttraining, dies aus dem einfachen Grund, weil ich felsenfest von seiner grossartigen Wirkung überzeugt bin. Nicht nur der individuelle Nutzen ist absolut überzeugend, sondern auch der volkswirtschaftliche Nutzen von präventivem Gesundheitstraining ist unbestritten.

Positiv ist Krafttraining für alle Jugendlichen für ihre Körperhaltung und Körpergefühl, unabdingbar ist es für alle Wettkampfsportler, für alle die unter Verspannungen, Nacken- oder Rückenbeschwerden leiden und letztendlich auch für alle, die mehr Lebensenergie möchten und dem biologisch bedingten Kraftverlust ab dem 30sten Altersjahr entgegenwirken möchten.

Absolut notwendig ist Krafttraining jedoch für jedermann ab dem 60sten Altersjahr, um sich die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren. Der Begriff «Körperliche Fitness» ist auch bei den Ärzten ein grosses Thema geworden, wobei meiner Meinung nach das Schwergewicht viel zu stark auf Herz-Kreislauftraining gelegt wird. In jungen Jahren ist ein herz-Kreislauforientiertes und leistungsorientiertes Training sicherlich sehr gut. Für ein Gesundheitstraining im Alter ist die Prioritätenordnung jedoch eindeutig: Kraft, Beweglichkeit, Balance und erst am Schluss Herz-/Kreislauftraining.

Die Meinung ist nicht, dass man nicht im Alter Herz-Kreislauf trainieren sollte, aber Alltagsaktivitäten wie regelmässiges Spazieren sowie ein gesunder Lebensstil (Nichtrauchen etc.) genügen meistens, um Herz-Kreislauf bedingten Erkrankungen entgegenzuwirken. Herz-Kreislauftraining wirkt aber nicht Muskelschwund und selten muskulären Beschwerden entgegen und deshalb ist Kraft- und Beweglichkeitstraining sehr wichtig.

Krafttrainingsstudien mit älteren Personen weltweit und auch bei uns im Center haben erstaunliche Resultate geliefert und zeigen eindeutig, dass jeder zu jedem Zeitpunkt sein gegebenes gesundheitliches Wohlbefinden mit Krafttraining verbessern kann. In jeglichem Alter ist ein wesentlicher Kraftzuwachs möglich.

Selber ausprobieren kann man es bis zum 15. September mit unserer Sommeraktion für Neumitglieder: 4 Wochen Training für 49 Franken. Voranmeldung erwünscht: Tel. 061 487 98 98

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Tennis Juniorinnen U10

Bildung, Pasta und Asse

Letzten Samstag war es mal wieder so weit: Es ging in den sonnigen Süden der Schweiz für das letzte Turnier vom Vaudoise Junior Cup 2023. Bodio im Tessin war der Austragungsort, wo der lokale TC Bodio das Turnier veranstaltete.

Über den St.-Gotthard-Pass kam die Familie van Daal nach gut drei Stunden Fahrzeit in Bodio an. Das erste Spiel fand um 14.15 Uhr statt und wurde von Amy van Daal gut gemeistert. Mit einem 6:4- und 6:1-Sieg in der Tasche wurde die Unesco-Welterbe-Stadt Bellinzona besucht, denn auch die Bildung soll nicht zu kurz kommen.

Der nächste Match fand am Sonntagmorgen um 9 Uhr statt, weshalb die ganze Familie samt Hunden im Tessin übernachtete. Angenehm temperiert war es bei Spielbeginn. Amy gewann innerhalb von gut einer Stunde mit 6:1 und 6:1. Zum Zmittag gab es Tessiner Pasta. Nach der Stärkung ging es dann um 14 Uhr ins Finale. Beide Spielerinnen gaben ihr Bestes auf dem Court. Ein nervenzerreissendes Duell entspannte sich, als die Allschwilerin den ersten Satz mit 6:4 für sich entscheiden konnte. Ihre Gegnerin Merian Hristova (TC Bellinzona) bot im zweiten Satz gut Paroli, aber Amy van Daal gewann mit ein paar Assen dann nach gut zweieinhalb Stunden auch den zweiten Satz mit 6:4 und damit auch das Turnier.

Die Siegerehrung fand um 17 Uhr statt und die Siegerin konnte einen



Siegebild vor schönem Panorama: Amy van Daal präsentiert Pokal und Medaille nach dem Turniersieg in Bodio.

Foto zVg

schönen Pokal sowie eine Medaille mit nach Hause mitnehmen. Es war der letzte Match in der Vaudoise-Junior-Cup-Serie 2023, das Ende April gestartet worden war. Mit 12 Punkten schloss Amy van Daal die Turnierserie als Tabellenerste in ihrer Alterskategorie U10 und liess 40 andere Mädchen hinter sich. Am Ende der Serie werden die acht Punktbesten in der gleichen Kategorie für das Nationale Masters ins Nationale Leistungszentrum von Swiss Tennis nach Biel eingeladen und kämpfen dort um den begehrten Titel.

*Cecilia van Daal,
Mutter von Amy van Daal*

Basketball

Der BC Allschwil testet

Im Anschluss an das Algon-Trophy-Turnier am Wochenende vom 16. und 17. September wird sich das neue NLB-Team des BC Allschwil gegen den Erstligisten BC Boncourt und gegen den Meisterschaftsmittreiter Swiss Central messen. Es wird sich dabei um eine erste echte Bestandesaufnahme handeln, trifft man doch auf einen der Meisterschaftsfavoriten (Swiss Central) und auf ein sehr aufstrebendes Team (Boncourt).

Die beiden Teams haben sich auf diese Saison hin aus den höheren Ligen zurückgezogen und befinden sich in einem Neuaufbau. Swiss Central kann dabei auf die Unterstützung mehrerer Stammvereine aus der Innerschweiz zählen, während Boncourt für eine gute Jugend-

arbeit steht – was auch die Resultate der letzten Saison widerspiegeln. Zuschauer sind herzlichst willkommen. Ebenfalls zwei Testspiele bestreiten wird die Allschwiler U18-National-Equipe, die auf die Altersgenossen von Swiss Central und Boncourt trifft. Der Eintritt für alle Spiele ist frei.

Dursum Besic für den BC Allschwil

Testspiele BC Allschwil.

Samstag, 16. September
• 17.30 Uhr: U18 National – BC Boncourt

• 19.30 Uhr: NLB – BC Boncourt

Sonntag, 17. September

• 17.30 Uhr: U18 National – Swiss Central

• 19.30 Uhr: NLB – Swiss Central

Alle Spiele finden in der Turnhalle Gartenhof statt.

Kampfkunst

Wettkämpfe, Kultur,
Spiel und Spass

Der September hat es in sich für die Sun-Wu-Familie mit ihren Schülern und Trainern. Es beginnt am 10. September in Muri mit dem 3. Swiss-Wushu-Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaften im Qingda im November dieses Jahres.

Am 16. September können die Besucher sich am Sprungbrätt-Festival Allschwil durch chinesische Kultur und Akrobatik verzaubern lassen. In farbenfrohen Löwen- und Drachenkostümen führen Schülerinnen und Schüler sowie Trainerinnen und Trainer Drachenformationen und den berühmten Löwentanz inmitten der Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Bühne auf. Der traditionelle Löwentanz ist ein glücksbringendes Ritual bei besonderen Ereignissen und Festen. In den Bewegungen steckt viel Ausdauer, Koordination und Kraft, welche die Schüler in ihren verschiedenen Kampfkunst-Stilen in der in Allschwil beheimateten Sun Wu Gongfu Schule Basel erworben haben. Auf ins Freizeithaus am Hengenheimerweg 76. Ab 15 Uhr lässt sich dort viel kulturelles Schaffen erleben.

Wer die Löwen- und Drachentänze verpasst hat, kann die Gelegenheit ergreifen und am 23. September das Mondfest auf dem Münsterplatz in Basel besuchen. Das Mond- oder Mitherbstfest ist eines der wichtigsten Feste Chinas und wird in ähnlicher Form auch in anderen Ländern Asiens gefeiert. An diesem Tag im Herbst zeigt sich am Himmel der vollste und hellste Mond des Jahres. Und natürlich sind an diesem Tag die Löwen- und Drachentänze auf dem Münsterplatz zu sehen.

Den ereignisreichen September beschliesst am 24. September der Swisswushu Kids Cup in Allschwil, ein Anlass, an dem Kinder zwischen vier und zwölf Jahren in einer spielerischen, nicht wettkampforientierten Umgebung ihr Wushu zeigen können. Es geht hierbei nicht darum, der oder die Beste zu sein, sondern darum, dabei zu sein und Spass zu haben! Wer einen Eindruck von den Aktivitäten der Sun Wu Gongfu Schule Basel im Bereich des Kindersports gewinnen möchte, kommt an diesem Tag ab 14 Uhr zur Dreifachturnhalle Gartenhof am Lettenweg 32. Weitere Infos gibt es online unter <https://basel.sunwu.ch>.

*Patrick Jeannotat,
Leiter Sun Wu Gongfu Schule Basel*

Fussball 2. Liga regional

Endgültig in der neuen Saison angekommen

Der FC Allschwil bezwingt zu Hause den FC Gelterkinden mit 5:1 und den FC Breitenbach mit 2:0.

Von Alan Heckel

Mit drei Punkten aus den ersten beiden Spielen war der FC Allschwil durchschnittlich in die neue Saison gestartet. Für die beiden Heimspiele gegen Gelterkinden und Breitenbach von vergangener Woche forderte Roderick Föll nicht nur sechs Punkte, sondern auch eine Leistungssteigerung von seiner Equipe. «Wir waren noch nicht richtig in der Saison angekommen, das musste sich ändern», so der Trainer.

180 Spielminuten später war klar, dass Fölls Vorgaben prima umgesetzt worden waren. Nach zwei verdienten Siegen kletterten die Blauroten auf Rang 3, überholten Favorit Aesch und liegen – bei weniger Strafpunkten – nur einen Zähler hinter Leader Amicitia Riehen.

Dabei mussten die Allschwiler aber einen Fehlstart hinnehmen. Goalie Marco Schmid wollte einen harmlosen Kullerball aus 20 Metern mit dem Fuss stoppen, doch das Leder sprang komisch auf, sodass der spekulierende Oliver Dudler den FC Gelterkinden in Führung bringen konnte (5.).

Die Gastgeber liessen sich den Schock aber nicht anmerken: Nolan Mayor glied nach einer herrlichen Kombination aus (10.) und nach-



Spektakulär: Dieser Seitfallzieher von Ahmed Setti landet zwar nicht im Tor des FC Breitenbach, später sollte der Allschwiler Offensivspieler doch noch einen Treffer erzielen.

Foto Bernadette Schoeffel

dem Nicola Borer im Strafraum gefoult worden war, brachte Nico Scheibler Blaurot vom Punkt erstmals in Führung (22.). Die Oberbaselbieter blieben bei ihren Kontern aber stets gefährlich, deshalb war es beruhigend, dass José Casado, der zuvor bereits den Pfosten getroffen hatte, in der 25. Minute volley aus 16 Metern das 3:1 erzielte.

Nach dem Seitenwechsel standen die Allschwiler nach Meinung ihres Trainers zu weit auseinander, liessen aber keine Gästechance mehr zu. Stattdessen erhöhten Valdrin Salihu (65.), der in der ersten Halbzeit mehrere Möglichkeiten vergeben hatte, und Dior Asanaj (94.) das Skore noch auf 5:1.

Frühes Führungstor

Der Start gegen Breitenbach geriet dagegen viel besser. Die Allschwiler kombinierten sich in der 5. Minute durch die gegnerische Abwehr und Mayor markierte das 1:0. In der Folge verpassten es die Baselbieter aber, nachzudoppeln. Die grösste Möglichkeit hatte Julijan Zirdum, der nach einer Flanke Benjamin

Aufdereggen am zweiten Pfosten ungedeckt den «falschen» Fuss wählte und am Tor vorbeischoss (20.). Die grossgewachsenen Solothurner waren vor allem bei Standards gefährlich, wenngleich deren Anzahl überschaubar war. «Trotzdem hatte ich das Gefühl, dass immer etwas passieren konnte», gestand Föll. Seine Elf liess zwar den Ball gut laufen, nutzte aber die guten Kontermöglichkeiten nicht. Erst ein Tor von Ahmed Setti in der 96. Minute entschied die Partie endgültig. Dabei hatte der FCA Glück, denn Setti war aus einer Offsideposition gestartet.

«Der Sieg war wichtig. Wir wollten oben dranbleiben und den Lauf der Breitenbacher stoppen», gab der Allschwiler Trainer zu Protokoll. Morgen Samstag, 9. September, soll beim BSC Old Boys II (17 Uhr, Schützenmatte) ein weiteres positives Resultat her, auch wenn mit Zirdum, Nico Lomma und Robin Nüssli drei Stammkräfte abwesend fehlen werden. Dafür dürften die letzte Woche verpflichteten Offensivspieler Ricardo Lahoz (Muttentz

A-Junioren) und Rudmich Maita (Lörrach-Stetten/D) ihre Premiere im FCA-Dress feiern.

Hinter den Kulissen werden bei den Blauroten in diesen Tagen zwar keine weiteren Spieler, dafür aber ein Sportchef gesucht. Almedin Ahmetovic hatte vergangene Woche wegen gestiegener beruflicher Belastung das Amt niedergelegt.

Telegramm

FC Allschwil – FC Breitenbach 2:0 (1:0)

Im Brül. – 200 Zuschauer. – Tore: 5. Mayor 1:0. 96. Setti 2:0.

Allschwil: Schmid; Aufdereggen, Schuler (71. Pressacco), Borer, Nüssli; Casado (78. Ackermann), Scheibler (56. Setti); Ates (72. Mouhajir), Zirdum, Mayor (94. Lange); Salihu (90. Pressacco).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Lino Heitz, Luca Heitz (alle verletzt), Asanaj, Lomma, Süess, Sy (alle abwesend), Lahoz, Maita (beide nicht qualifiziert) und Reichen (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 77. Setti, 89. Imhasly (beide Foul).

Telegramm

FC Allschwil – FC Gelterkinden 5:1 (3:1)

Im Brül. – 160 Zuschauer. – Tore: 5. Dudler 0:1. 10. Mayor 1:1. 22. Scheibler (Foulpenalty) 2:1. 25. Casado 3:1. 65. Salihu 4:1. 94. Asanaj 5:1.

Allschwil: Schmid; Aufdereggen, Schuler (71. Pressacco), Borer, Nüssli; Casado, Scheibler (60. Setti); Ates (71. Mouhajir), Zirdum, Mayor (82. Milos); Salihu (85. Asanaj).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Lino Heitz, Luca Heitz (alle verletzt), Ackermann, Lange, Lomma, Süess, Sy (alle abwesend) und Götz (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 27. Schumacher, 70. Lüthi, 84. Salihu (alle Foul). – 16. Pfostenschuss Casado. 24. Schmid lenkt Schuss von Spinella an die Latte.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2023

Meldepflicht private Tagesfamilien

Wer einer Arbeit als Tageseltern/Tagesfamilie nachgeht, ist verpflichtet, dies gegenüber der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zu melden.

Eine Meldepflicht besteht,

- wenn die Betreuung gegen Bezahlung erfolgt,
- das Kind unter zwölf Jahre alt ist und
- die Betreuung auswärts (bei den Tageseltern) stattfindet.

Nicht meldepflichtig ist die Betreuung durch nahe Verwandte, z.B. durch Grosseltern.

Für die Aufsicht über die privaten Tagesfamilien ist in der Gemeinde Allschwil die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung FEB zuständig. Diese hat von Amtes wegen zu prüfen, ob die Tageseltern und weitere im gleichen Haushalt lebende Personen nach Persönlichkeit, Gesundheit und erzieherischen Fähigkeiten geeignet sind und ob die Wohnverhältnisse eine gute Betreuung zulassen.

Meldungen:

KESB Leimental
Curt Goetz-Strasse 2
4102 Binningen
Tel. 061 599 85 20
leimental@kesb-bl.ch

Aufsicht:

Bereich Bildung – Erziehung – Kultur
Abteilung Familienergänzende
Kinderbetreuung FEB
Gemeindeverwaltung Allschwil
Baslerstrasse 101
4123 Allschwil

Tel. 061 486 27 40
feb@allschwil.bl.ch

Auszug aus der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (Pflegekinderverordnung PAVO):

Art. 12

¹ Wer sich allgemein anbietet, Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, muss dies der Behörde melden.



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

Allschwil, Gelterkinden, Liestal, Reinach

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich bei einem Glas Mineralwasser oder einer Tasse Kaffee zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten.

**Pro Senectute
beider Basel**
bb.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich vor Ort zu Themen beraten, die Sie beschäftigen.

Die seelische Gesundheit ist für uns Menschen genauso wichtig wie die körperliche. Über nützliche Gewohnheiten, die das seelische Wohlbefinden unterstützen und uns helfen, uns auch im Alter wohl und zufrieden zu fühlen, informieren Pro Senectute beider Basel und die Gesundheitsförderung Baselland. Lernen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, Tipps und Tricks kennen, mit denen Sie Ihre psychische Gesundheit erhalten und stärken können.

Der Infobus erwartet Sie mit dem Schwerpunktthema «Seelisches Wohlbefinden»

Ort	Datum
Allschwil Wegmattenpark	Mittwoch, 28. Juni, 23. August, 20. September 14–18 Uhr
Gelterkinden Bei Eingang eira healthcare & living, Allmend 5	Montag, 26. Juni, 28. August und 25. September 12.30–16.30 Uhr
Liestal Vor dem Rathaus	Dienstag, 30. Mai, 11. Juli, 22. August 14–18 Uhr
Reinach Am Frischwarenmarkt	Freitag, 2. Juni und 15. September 8–12 Uhr

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

 bb.prosenectute.ch/infobus

BASEL LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

**Pro Senectute
beider Basel**
bb.prosenectute.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Begegnungszone verbessert Schulwegsicherheit

Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit wurde auf dem Lettenweg im Bereich der Schulhäuser und auf einem Teilstück der Gartenstrasse eine Begegnungszone eingeführt. Eine vergleichbare Verkehrsordnung gibt es in Allschwil nicht. Erste Erfahrungen sollen Ende Jahr ausgewertet werden. Ausserdem wurde dem Gemeinderat ein Studienauftrag zur Entwicklung des Areals Ziegelei Ost vorgestellt.

Die Einführung der Begegnungszone geht auf eine im Einwohnerrat eingebrachte Motion aus dem Jahr 2020 zurück. Innerhalb der Begegnungszone sind die Schülerinnen und Schüler gegenüber den Fahrzeuglenkern vortrittsberechtigt. Dies unterstützt die Sicherheit des Fussverkehrs. Ferner stellt Tempo 20 statt Tempo 50 eine deutliche Reduktion des Unfallrisikos dar. Durch Fahrwiderstände wie versetzt errichtete Abstellflächen für Autos, Velos und Trottinets wird diese Geschwindigkeitsreduktion auch effektiv durchgesetzt.



Auf der neu signalisierten Begegnungszone gilt Tempo 20.



«Ein bisschen Geduld und Übung»

«Die Begegnungszone verbessert die Schulwegsicherheit und reduziert das Unfallrisiko. Für Allschwil ist sie ein Gewinn. Weil die Begegnungszone noch neu ist und uns allen die Erfahrung damit fehlt, braucht es ein bisschen Geduld und Übung der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrer, Verkehrsteilnehmer und Anwohnerinnen und Anwohner.»



Gemeinderat
Philippe
Hofmann

Eine vergleichbare Verkehrsordnung gab es in Allschwil bisher nicht. Es erstaunt nicht, dass die Einführung der neuen Signalisationen in den ersten Wochen zu Fragen und Problemen geführt hat. So wurden beispielsweise Velos über die markierte Fläche hinaus abgestellt, was den Verkehrsfluss negativ beeinträchtigt. Der Gemeinderat wird die Situation im Auge behalten und Erfahrungen sammeln. Anschliessend werden die Ergebnisse ausgewertet und allfällige Anpassungen vorgenommen.

Gefahr Elterntaxi

Die Schulwegsicherheit war im August auch für die Gemeindepolizei Allschwil ein Fokus-Thema. Insbesondere sind Elterntaxis ein grosses Ärgernis, denn sie sind eine unnötige, zusätzliche Gefahrenquelle für unsere Kinder. An einer grossangelegten Aktion zusammen mit der Polizei Basel-Landschaft wurden vor den Schulhäusern und Kindergärten die Fahrzeuglenker, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten fahren, auf die Gefahren ihres Verhaltens hingewiesen und alternative Lösungen aufgezeigt. Auch wurden die Kinder auf dem Schulweg auf Gefahrensituationen hingewiesen.

Studienverfahren Ziegelei Ost

Die Eigentümerin des Areals der ehemaligen Ziegelei Passavant-Iselin & Cie möchte zusammen mit der Bricks AG als Entwicklerin das Areal Ziegelei Ost, gestützt auf den Masterplan Binneringerstrasse, entwickeln und einer neuen Nutzung zuführen. Im August wurde dem Gemeinderat ein Studienauftrag vorgestellt. Demnach soll auf dem Areal ein gemischt genutztes Quartier mit einer Nutzungsvielfalt von 30% Gewerbe und 70% Wohnen entstehen. Im Norden käme als Auftakt und Adressierung des Areals der «Lettenturm» mit einer Höhe von 80 m zu stehen. Die drei Hallen entlang der

Binneringerstrasse sollen als Sockel beibehalten und leicht versetzt aufgestockt werden. Nach Süden hin ist eine öffentlich zugängliche Wiese vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmte dem Ergebnis des Studienverfahrens als Grundlage für die Ausarbeitung eines Quartierplans Ziegelei Ost zu.

Finanzplan

An der letzten Sitzung im August befasste sich der Gemeinderat schwerpunktmässig mit den Finanzen der Gemeinde Allschwil. In erster Lesung behandelte und genehmigte er den Finanzplan 2024–2028 und Budget 2024 und beauftragte die Verwaltung mit der Fertigstellung des Finanzplans und des Budgets für die finale Genehmigung im September. In zweiter Lesung wurden Budget und Investitionsprogramm 2024–2028 behandelt und genehmigt.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- das 42. Protokoll der DV der Versorgungsregion ABS genehmigt und sich unter anderem mit den Pflegenormkosten auseinandergesetzt. Bis zum 30. September 2023 muss die Versorgungsregion die Pflegenormkosten definieren; diese wiederum müssen von den drei Gemeinderäten Allschwil, Binningen und Schönenbuch beschlossen werden. In Allschwil sind dafür im September zwei Lesungen vorgesehen.

Rückblick Tulpenfest 2023

Am Freitag, 25. August 2023, fand das jährliche Tulpenfest auf dem neu gestalteten Tulpenwegplatz statt.

Trotz regnerischem Wetter war das diesjährige Tulpenfest gut besucht. Das Vorstufenblasorchester «Windkids» der Musikschule Allschwil sorgte für die musikalische Unterhaltung, und mit Getränken und Pizza von Herrn Rossi war für alle Besucherinnen und Besucher etwas dabei.

Der Tulpenwegplatz wurde 2021 bis 2022 in einem partizipativen Prozess mit den Ideen und Wünschen der Quartiersbevölkerung aufgewertet und mit Schattenpavillon, Brunnen, Schachspiel, Ping-Pong-Tisch, gemeinschaftlichem Gemüsegarten, Bücherkabine und Boule-Bahn ausgestattet. Die Angebote



werden inzwischen gut angenommen und der Tulpenwegplatz entwickelt sich zu einem lebendigen Quartierstreffpunkt.

Wenn auch Sie sich am Tulpenwegplatz einbringen wollen, kommen Sie am Donnerstag, dem 19. Oktober, von 17 bis 19 Uhr

zum Tulpentreff (Saisonende und Büchertausch).

Veranstaltung

- Tulpentreff: Saisonende und Büchertausch
- Wann: Donnerstag, 19. Oktober 2023, 17 bis 19 Uhr

Die Gemeinde Allschwil lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil auf den Platz beim Tulpenweg ein. Eine Anmeldung ist *nicht* erforderlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

kalländer

SEPTEMBER 2023

Kunst & Kultur

Palazzina Exploded

An Orten rund um den Lindenplatz entsteht eine Ausstellung mit Adrien Chevalley, Laim Kim, Tim Kummer, Ronja Svaneborg und Baker Wardlaw
Datum: bis 8.10.2023, 10:00-12:00 jeweils Fr
Ort: Palazzina, Baslerstr. 321

Filmfestival

Aube Filmfestival:
Kurzfilme aus dem Iran
08.09.2023 15:30-17:30
Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Ausstellung Brasilien

Datum: bis 10.9.2023, 08:00-21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur

Operetten-Konzert

Datum: 11.9.2023, 15:00-16:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur

Rezital Steiner Duo Basel

Werke von Beethoven, Dotzauer, Saint-Saëns, Hoffmann und Widmann
Datum: 15.9.2023, 19:30
Ort: Kirchli

Dorfleben

Lindenplatzmarkt Allschwil

Datum: bis 29.12.2023, 08:30-12:00 jeweils Fr
Ort: Lindenplatz

Kunst & Kultur

9. Sprungbrätt Festival

Tanzgruppen, Bands, Slam Poetry und DJs – auf zwei Bühnen präsentieren Kunstschaffende ihr Können.
Datum: 16.9.2023, 15:00-24:00
Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Fjarill (SE/ZA): Poësi

(Duokonzert mit p, vl, voc)
Datum: 16.9.2023, 20:00-23:00
Ort: Piano di Primo al Primo Piano, im Fachwerk

Kunst & Kultur

Michael Arbenz (CH):

Reflections of D (Solo Piano)
Datum: 16.9.2023, 20:00-23:00
Ort: Piano di Primo al Primo Piano, im Fachwerk

Film

L'ilot

Doku von Tizian Büchi, Schweiz 2022
Datum: 21.9.2023, 19:30-21:30
Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Extrakonzert «Musikschule@

Fachwerk» – Lena Hanisch & Mirko Arnone
Datum: 22.9.2023, 19:00
Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Ausstellung «Reflexion»

Datum: 23.9.2023-17.11.2023, 08:00-21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Film

The Darjeeling Limited

Comedy-Drama von Wes Anderson, USA/Indien 2007
Datum: 28.9.2023, 19:30-21:30
Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur, Dorfleben

Präsentation Kulturleitbild & Kulturstrategie

Datum: 27.9.2023, 19:00
Ort: Kirche St. Theresia
Der Gemeinderat präsentiert die Ergebnisse des partizipativen Prozesses im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung und lädt als Zeichen des Dankes zum Apéro ein. Anmeldung bis zum 17.09.23 via QR-Code:



Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 13. September 2023, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4685

Wahl eines Mitgliedes in die **Finanz- und Rechnungsprüfungskommission** anstelle der zurückgetretenen Evelyn Roth, die Mitte-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024)
Wahlvorschlag: Louis Seifried

2. Geschäft 4686

Wahl eines Ersatz-Mitgliedes in die **Kommission für Bauwesen und Umwelt** anstelle der zurückgetretenen Evelyn Roth, die Mitte-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024)
Wahlvorschlag: Louis Seifried

3. Geschäft 4447B/C Geschäft 4436/B

Bericht des Gemeinderates vom 22.3.2023 betreffend **Versorgungskonzept Alter der Versorgungsregion Allschwil–Binningen–Schönenbuch (ABS)** sowie der Bericht der Kommission für Kultur und Soziales vom 21.5.2023 und Beantwortung zum Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 1.4.2019 betreffend **Überarbeitung Alterskonzept Allschwil**
Geschäftsvertretung: GR Silvia Stucki

4. Geschäft 4601/A

Bericht des Gemeinderates vom 11.1.2023 sowie der Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 25.4.2023 betreffend **Reglement über den Fonds von Infrastrukturbeiträgen aus Quartierplanungen und Ausnahmeüberbauungen nach einheitlichem Plan**, 2. Lesung

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

5. Geschäft 4635/A

Bericht des Gemeinderates vom 9.8.2023 zum Postulat von Melina Schellenberg, SP-Fraktion, und René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 12.9.2022 betreffend **Teilnahme am kantonalen Projekt Natur im Siedlungsraum**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

6. Geschäft 4657/A

Interpellation von Urs Pozivil, FDP-Fraktion, und Ueli Keller, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 25.1.2023 betreffend **Erschliessung Neubau- projekt Neuweilerstrasse**

Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

7. Geschäft 4664/A

Interpellation von Urs Pozivil, FDP-Fraktion, vom 18.4.2023 betreffend **Wasserversorgung in Allschwil**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

8. Geschäft 4674/A

Interpellation von Lucca Schulz, SP-Fraktion, vom 7.6.2023 betreffend **Entscheidungsprozess «Neue Führungsstrukturen in der Primarschule»**

Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

9. Geschäft 4665

Motion von Nico Jonasch, FDP-Fraktion, vom 18.4.2023 betreffend **Anpassung des Reklamer-eglements, Paragraph 14**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

10. Geschäft 4666

Motion von René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, und Melina Schellenberg, SP, vom 18.4.2023 betreffend **Bemerkenswerte und schützenswerte Bäume – Inventar**

und entsprechende Schutzbestimmungen, bevor Allschwil zur **Grauzone** wird

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

11. Geschäft 4667

Postulat von Mehmet Can, SP-Fraktion, vom 19.4.2023 betreffend **Gegen das Wildparken von E-Scooter/E-Trottinette**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

12. Geschäft 4679

Postulat von Matthias Häuptli, GLP, vom 13.6.2023 betreffend **Kompetenzgerechte Aufgabenteilung II: Baubewilligungen**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

13. Geschäft 4680

Postulat von Christian Jucker, GLP, vom 13.6.2023 betreffend **Kompetenzgerechte Aufgabenteilung I: Steuerveranlagungen**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil

Einwohnerratspräsident: René Amstutz
Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 11. September 2023
Montag, 25. September 2023
Montag, 16. Oktober 2023
Montag, 30. Oktober 2023
Montag, 13. November 2023
Montag, 27. November 2023
Montag, 11. Dezember 2023

Bestattungen

Dörflinger, Beat

* 20. Dezember 1936

† 30. August 2023

von Basel

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Halbeisen Véron, Helene

* 14. Mai 1953

† 26. August 2023

von Basel und Saint-Imier BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 50

Roth-Christen, Herbert

* 1. Januar 1933

† 29. August 2023

von Basel

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Termine

- **Montag, 11. September**
Shredderdienst Sektor 2
- **Mittwoch, 13. September**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 14. September**
Bioabfuhr Sektoren 3+4

Anuška Götz
Anna von Erdeschin
Bilder eines Lebens in unruhigen Zeiten
Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch





Das Freizeithaus Allschwil und
die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch präsentieren

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL



SLAM POETRY

NADINE STUDER
JEREMY CHAVEZ
MAX KAUFMANN



SHOW

SUN WU GONGFU SCHULE BASEL
MIKADO

TANZ



DIVERSITY
JV DANCE STUDIO
MOVIMENTO
C-COOL VIBES
BAILANNA
TANZSTUDIO FORMBAR
HÖHENFLÜGE
VIBE ALLIANCE
TANZSCHULE UNICORN

16
09
23

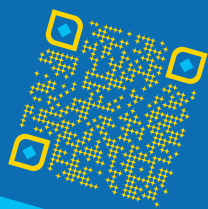
MUSIK

BY JENCE
CAMELIN
THE CALM
THE INATURAL
JOHN DOVANNI
CATALINA



DJ

FABIO MARTINI & GUEST



EINTRITT FREI
15:00 – 00:45 UHR



FREIZEITHAUS ALLSCHWIL – HEGENHEIMERMATTWEG 76 – 4123 ALLSCHWIL

WWW.SPRUNGBRAETT-FESTIVAL.CH

#SPRUNGBRAETT.FESTIVAL

9. Allschwiler Sprungbrätt Festival am 16. September 2023

Die Spannung steigt, die Vorfreude ist greifbar: Das Allschwiler Sprungbrätt Festival steht in den Startlöchern und lädt alle Kulturbesister, Musikliebhaberinnen und -liebhaber und Tanzfreudigen zu einem unvergesslichen Erlebnis ein.

Mit frischer Energie und einem vielfältigen Programm geht das Festival am 16. September ab 15 Uhr in die nächste Runde – ein Fest, das die Sinne belebt und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.

Tanz, Rhythmus und Bewegung: Die Bühne gehört den Tanzenden

Am Nachmittag wird die grosse Bühne zum Schauplatz vielseitiger Tanzdarbietungen verschiedener Stile und Crews. Von Jazz über Hip-Hop bis hin zu Ballett und Modern – das Spektrum ist so vielfältig wie die Tanzenden selbst. Die Tanzschule Unicorn eröffnet das Festival. Movimento Dancers, Tanzstudio Formbar, Vibe Alliance und weitere Gruppen werden ihre Talente auf der Bühne präsentieren und die Zuschauerinnen in ihren Bann ziehen.

Ein besonderes Highlight ist die Show von Sun Wu, der Gongfu Schule Basel, die mit Stab und Klinge akrobatische Meisterleistungen zeigen und eine wunderbar farbige

Geschichte mit Löwe und Drache aufführen.

Slam Poetry: Worte werden zu Kunst

Auf der kleinen Bühne werden Nadin Studer, Jeremy Chávez und Max Kaufmann mit ihren Worten Geschichten erzählen, Emotionen wecken und das Publikum zum Nachdenken anregen.

Live-Musik: klangliche Vielfalt auf zwei Bühnen

Von Folk Pop und Blues über Singer-Songwriter-Klänge bis hin zu Indie-Rock- und Rockbands wie «by Jence», «Camelin», «the Calm», «The INATURALS», «John Dovanni» oder «Catalina» werden das Festivalgelände mit ihren Klängen füllen. Und auch für die Nachtschwärmer gibt es etwas Besonderes: DJ Fabio Martini wird auf der kleinen Bühne mit hypnotischem Trance den Abschluss des Festivals feiern.

Es lohnt sich ...

«Das Allschwiler Sprungbrätt Festival ist mehr als ein Event», erzählt Daniel Schäfer vom Freizeithaus, «es ist ein Ort der Begegnung, der Kreativität und des Zutrauens: In den letzten Jahren haben immer wieder Tanzende und Musikerinnen und Musiker Bekanntheit erlangt, die einen Auftritt auf den Brettern des Sprungbrätt Festivals wagten und

sich in die Gunst des Publikums spielten. Auf dem wunderbaren Areal am Hegenheimerweg 76 finden Menschen zusammen, zeigen sich in ihren Darbietungen oder können Kunst und Kultur in all ihren Facetten erleben.»

Neben den vielfältigen Bühnenauftritten runden die Stände mit kulinarischen Genüssen und vielfältigen Aktionen das Erlebnis ab. Unter anderem stellen Mikado mit ihrem Zirkusspass am Nachmittag verschiedene Spielgeräte zum Üben bereit und eine Gruppe junger Frauen schminkt Kinder und Junggebliebene.

Unterstützung und Engagement: Was hinter dem Festival steckt

Die reformierte Kirche und das Freizeithaus Allschwil tragen das Festival und finanzieren das Defizit. Das ehrenamtliche Organisationskomitee leistet zusammen mit den Trägern vor und während des Festivals einen erheblichen Personaleinsatz und garantieren Aufbau und Durchführung des Festivals.

«Die gesamte Allschwiler Bevölkerung soll an den Auftritten teilhaben können», betont Maximilian Schmidt von der reformierten Kirche. «Daher gibt es freien Eintritt und moderate Preise bei den Verpflegungsangeboten. Als kleine Anerkennung erhalten alle Helfenden und Auftretenden Verpfle-

gungsbonus und Auftrittsspesen als Dankeschön. Verschiedene Firmen unterstützen uns mit Sachspenden und helfen so der Trägerschaft bei der Realisierung des Festivals.»

Für ein reibungsloses Festival sind viele helfende Hände nötig. Interessierte können sich direkt über unsere Webseite melden. Das Festivalteam bedankt sich im Voraus bei allen Helferinnen und Helfern, die das Ehrenamt unterstützen und damit zum Erfolg des Festivals beitragen.

Im Freien und unter Zeltdach

In diesem Jahr wird das Freizeithaus umgebaut, weshalb das gesamte Festival unter freiem Himmel stattfinden wird. Ein grosses Zelt sorgt bei Regen für trockene Plätze und ermöglicht ein ungestörtes Festivalerlebnis. Ebenso sind die Bühnen überdacht. Trotz all diesen Vorbereitungen – schönes, trockenes Wetter im Spätsommer der Festivalsaison 2023 wünschen wir allen Acts und den Besuchenden.

Sei dabei und erlebe das Festival hautnah!

Weitere Informationen zum Festival und Rahmenprogramm sowie Bilder und Texte zu allen Auftretenden werden auf <https://sprungbraett-festival.ch> oder Instagram @sprungbraett.festival präsentiert.

Das Organisationskomitee

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

074/1347/2023 Bauherrschaft: IWB, Margarethenstrasse 40, 4053 Basel. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle B349, Oberwilerstrasse 13, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: IWB, Margarethenstrasse 40, 4053 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30

bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **18. September 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Position Gruppenleitung Stadtentwicklung und Raumplanung in der Abteilung Entwickeln Planen Bauen suchen wir ab 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiter/in Stadtentwicklung und Raumplanung 80 bis 100 %

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- In dieser Funktion setzen Sie sich für eine zukunftsweisende Entwicklung Allschwils ein. Als grösste Stadt des Kantons Basel-Landschaft hat Allschwil überdurchschnittliches urbanes Entwicklungspotenzial.
- Gemeinsam mit Ihrem engagierten Team erarbeiten Sie die Grundlagen für eine hochwertige Innenentwicklung, vielseitige Freiräume und nachhaltige Mobilitätsnutzung. Basis hierfür ist sowohl der Einbezug der vielfältigen Nutzerbedürfnisse als auch ein Planungsansatz, der im Herzen der Region Basel grenzübergreifend Impulse aufnehmen und geben kann.
- Neben der Führung der Gruppe Stadtentwicklung und Raumplanung sind die Koordination der Tätigkeiten interdisziplinärer Planungsteams oder privater Grundeigentümerschaften wie auch die Vertretung der Allschwiler Interessen auf Kantonsebene und die Erarbeitung von Zustands- und Machbarkeitsstudien sowie Stellungnahmen zuhanden des Gemeinde- und Einwohner-rats wichtige Aufgabenfelder.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in mit vertieften raumplanerischen Kenntnissen oder als Raumplaner/in mit Führungserfahrung.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten und deren Identität weiter zu schärfen.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben im Spannungsfeld zwischen Stadtentwicklung, Gesellschaft und Politik sowie ein motiviertes Team in einem kollegialen Arbeitsumfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Lisa Euler, Gruppenleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung, Tel. 061 486 25 49, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen und grosser Bauvorhaben im Bildungsbereich suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung in der Gruppe Hochbauprojekte eine/einen

Senior-Projektleiter/in Hochbau 80 bis 100 %

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bauherrenvertretung und bautechnische sowie organisatorische Planung von Hochbauprojekten, insbesondere Grossprojekten > CHF 10 Mio. wie z.B. Schulhausbauten vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme inkl. Mängelbehebung.
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien, Sicherstellung von Kostenkontrolle, Termineinhaltung und Qualität im Rahmen der Projektleitung.
- Unterstützung der Gruppenleitung Hochbauprojekte und der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung.
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen.
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer.
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreter/in.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in ETH oder FH, als dipl. Bauleiter/in Hochbau oder Techniker/in Bauplanung.
- Vertiefung Architektur mit Erfahrung im Projektmanagement, idealerweise in der Funktion Bauherrenvertretung eines öffentlichen Baufachorgans.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Nebst analytischer und strukturierter Vorgehensweise, insbesondere bei komplexen Aufgabenstellungen, zählen auch Belastbarkeit und Zuverlässigkeit zu Ihren Stärken.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (u.a. Messerli Bauadministration) sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, grosse und komplexe Bauvorhaben zu steuern und die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben und ein hoch motiviertes sowie fachlich kompetentes Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Martin Frei, Gruppenleiter Hochbauprojekte, Tel. 061 486 26 08, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Verpachtung Jagdpachtrevier Allschwil

Die Einwohnergemeinde Allschwil schreibt das folgende Jagdrevier für die Periode vom 1. April 2024 bis 31. März 2032 zur Verpachtung aus:

- Gemeinde Allschwil (ganze Gemeinde)

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem seit 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Wildtier- und Jagdgesetz (WJG, SGS 520) zu entnehmen.

Interessierte Jagdgesellschaften können ihre Bewerbung bis spätestens am 15. Oktober 2023 an folgende Adresse einreichen:

Bau–Raumplanung–Umwelt
Abteilung Entwickeln Planen Bauen
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

Die Einwohnergemeinde regelt das Verfahren.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau–Raumplanung–Umwelt*

Verpachtung Fischpachtrevier Allschwil

Die Einwohnergemeinde Allschwil schreibt das folgende Fischpachtrevier für die Periode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2031 zur Verpachtung aus:

- Dorfbach inkl. Mühleweiher
- Lörzbach

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem kantonalen Fischereigesetz (SGS 530) zu entnehmen.

Interessiertengruppen können ihre Bewerbung bis spätestens am 15. Oktober 2023 an folgende Adresse einreichen:

Bau–Raumplanung–Umwelt
Abteilung Entwickeln Planen Bauen
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

Die Einwohnergemeinde regelt das Verfahren.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau–Raumplanung–Umwelt*

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Kontrollzeiten 2023:

- seit 6. September sonntags und mittwochs von 17 bis 18 Uhr
- letzter Termin:
29. Oktober 2023

Pilzkontrolleurin

Esther Indra,
Pilzkontrolleurin VAPKO
Telefon: 079 697 78 26

Noch Fragen?

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin
Bereichsleiterin Soziale Dienste –
Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Einwohnerdienste suchen wir per 1. November 2023 eine dienstleistungsorientierte, teamfähige, engagierte und belastbare Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Empfang (20%)

Ihr Aufgabengebiet

- Beratung und Betreuung der Einwohnenden am Empfangschalter der Gemeindeverwaltung und am Telefon
- Vermittlung eingehender Telefongespräche an die Abteilungen im Haus
- Erledigen von zusätzlichen administrativen Arbeiten auf Weisung der Abteilungsleitung

Ihr Profil

- Abgeschlossene Bürolehre oder gleichwertiger Bildungsweg
- Freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) von Vorteil
- Freude am Kontakt mit unseren Einwohnenden
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem spannenden, lebhaften Umfeld
- Unterstützendes und motiviertes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Daniel Bury, Abteilungsleiter Einwohnerdienste, Tel. 061 486 25 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Einladung Präsentation Kulturleitbild und Kulturstrategie Allschwil

Mittwoch, 27.9.2023, 19 Uhr
Kirche St. Theresia

Der Gemeinderat präsentiert die Ergebnisse des partizipativen Prozesses im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung und lädt als Zeichen des Dankes zum Apéro ein.

Jetzt anmelden!



Anmeldung bis 17.9.2023
mittels QR-Code
oder per E-Mail an:
kultur@allschwil.bl.ch
www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen (SeTs) suchen wir per 15. Januar 2024 oder nach Vereinbarung befristet bis zum 31. Dezember 2024 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Schulergänzende Tagesstrukturen (70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abwicklung des Anmelde- und Vertragswesens sowie Koordination der Belegungsplätze mit dem diversen internen Stellen und den Kunden
- Fakturierung der erbrachten Betreuungs- und Zusatzleistungen, Berechnung der Subventionsbeiträge und Überprüfung der Debitorenzahlungen
- Korrespondenz mit internen und externen Fachpersonen sowie mit Kunden der Schulergänzenden Tagesstrukturen
- Ansprechperson bei Fragen von Interessierten betreffend öffentliche Tageskindergärten, Schulische Tagesstruktur und Mittagstisch
- Erstellung und Überwachung der Jahresplanung für die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen
- Führen der Betreuungsdossiers (via Verwaltungssoftware und in Papierform)
- Erarbeiten von diversen Berichten, Statistiken, Präsentationen usw.
- Mithilfe bei der Organisation von Elternabenden, diversen Anlässen und Unterstützung des Elternrats

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel
- Englisch- sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Dienstleistungsorientierte, exakte und speditiv Arbeitsweise, Planungs- und Organisationsgeschick
- Affinität zu den Bereichen Familie und Kinderbetreuung

Ihre Perspektive

- Eine herausfordernde und selbstständige Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team/Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung befristet bis 31. Mai 2024 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2023

1. Allgemeine

Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner.
- Das Gesuch wird nur bearbeitet, wenn das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt ist und alle Unterlagen mit dabei sind.
- Vollständiges Anmeldeformular

mit Antragsunterlagen innert Frist.

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht: für Einzelpersonen CHF 30'000 für Ehepaare CHF 50'000
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, an-

sonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Schalter im 1. Stock bei den Sozialen Diensten (AHV/IV-EL) der Gemeinde

Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist: 31. Oktober 2023

Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

10 Jahre Rhythmik – erfolgreich etabliert

Musikalisch, rhythmisch, kulinarisch: Ein Abend mit Bo Katzman und Ronja, Patricia Hofmann sowie Prof. Dr. Reto W. Kressig.

Bereits 10 Jahre wird die Rhythmik nach Jaques-Dalcroze erfolgreich im Leimental sowie Allschwil und Schönenbuch angeboten und hat sich erfolgreich etabliert. Das soll am 15. September gebührend gefeiert werden: Die beiden Hauptträger, der Spitex Förderverein Allschwil-Schönenbuch und der Spitex Förderverein Binningen, laden ein am **15. September um 18 Uhr im Kronenmattsaal in Binningen zum Jubiläumsanlass (freier Eintritt/Kollekte).**

Als musikalisches Highlight treten Bo Katzman und Ronja auf und sorgen mit ihren Hits für einen stimmungsvollen Abend. Patricia Hofmann, Rhythmik-Kursleiterin der ersten Stunde, bringt die Rhythmik direkt (und zum Mit-

machen) in den Kronenmattsaal. In einem Referat legt Prof. Dr. Reto W. Kressig, ärztlicher Direktor der Universitären Altersmedizin im Felix-Platter-Spital, den Zusammenhang zwischen der Ernährung und dem Muskelaufbau dar – das Ei spielt dabei eine grosse Rolle, so viel sei bereits verraten. Als Abschluss können sich die Anwesenden bei einem feinen Apéro von den proteinreichen und «gluschtigen» Ernährungsvorschlägen direkt selbst überzeugen lassen.

Die Rhythmik nach Jaques-Dalcroze ist eine wissenschaftlich untersuchte Präventionsmethode, welche die Gangsicherheit stärkt und so das Sturzrisiko signifikant verringert. Mehr Informationen zur Rhythmik nach Jaques-Dalcroze und zum Anlass sind zu finden auf spitex-abs.ch/dalcroze.

Sabrina Bohn,
Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

MUSICA RAURICA

9. & 10. September 2023

Theater Augusta Raurica, Augst

**FESTIVAL
MUSIKSCHULEN BASELLAND**

Über 1'000 Aktive

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
36	08. September	42	20. Oktober	46	17. November
37	15. September	43	27. Oktober	47	24. November
38	22. September				
39	29. September	44	03. November	48	01. Dezember
		45	10. November	49	08. Dezember
40	06. Oktober			50	15. Dezember
41	13. Oktober			51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Gymnasium Oberwil

24,5 Millionen für Erweiterung beantragt

AWB. Voraussichtlich ab dem Schuljahr 2028/29 werden Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus Schönenbuch und Allschwil nicht mehr in Basel-Stadt unterrichtet, sondern in Oberwil. Dafür braucht die Schulanlage mehr Platz. Kurzfristig soll ein Provisorium Abhilfe schaffen, langfristig ein Erweiterungsbau. Wie die Landeskanzlei letzte Woche mitteilte, beantragt die Regierung dem Landrat für Projektierung, Landerwerb und Provisorium Ausgaben von 24,5 Millionen Franken. Mit 49 Klassen sei die Oberwiler Schulanlage schon heute ausgelastet. Die Kapazität müsse deshalb schrittweise auf 60 bis 65 Klassen erhöht werden. Kurzfristig könne der Bedarf über Schulraumprovisorien abgedeckt werden, langfristig aber brauche es eine Erweiterung. Zudem bestehe umfassender Instandsetzungs- und Erneuerungsbedarf, da die Gebäude seit 1972 nicht grundlegend saniert worden sind, so die Regierung. Der provisorische Pavillonbau von 2020 sei nicht auf eine dauerhafte Nutzung ausgelegt und muss ersetzt werden.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
1 324 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Erlebnis Orgel
SIGFRIED SCHIBLI
DIE SCHÖNSTEN INSTRUMENTE IN UND UM BASEL

Gewinnen Sie
Erlebnis Orgel

reinhardt

ital. Adelstitel (Gräfin)	männlicher Kurzname	Hauptstadt v. Georgia (USA)	engl. Geisteslicher	ital. Filmdiva (Sophia)	Wassersportler	Lift	hist. Passstrasse z. Gotthard	Anspruch a. Nutzung d. Durchganges	Hanfprodukt, Strick	prahlen
Weissagung					heftig, dringlich			Abk.: Esperanto	9	
längl. Vertiefung, Fuge	2		an der Vorderseite			eine Antwort Erwartender				
Geschirrstück				11	Masseneinheit für Gold		10	brasil. Hafenstadt (Kw.)		
ein Eidg. Departement (Abk.)			Überbleibsel			5	Umgebung			
eine Melodie ertönen lassen					lat.: also, folglich			immergrüne Kletterpflanze	Platz im Theater	
männl. Vorname	Bartschersgerät		frz.: Milch	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Ausbildungszeit			3
temperamentvoll, feurig	plötzlich, unerwartet	span. Anrede: Frau	fortwährendes Hin und Her				Gewand der orthodoxen Juden	Eiszeit-elefant	Blütensaft	Fischknochen
	4			Vorname von Federer	frz.: nach Art von (2 W.)	Verwandter	ugs.: Murmeltier			
Jassart				Papageienname	Körnerfrucht			unbestimmter Artikel	Nussinneres	
nord. Nutztier			Fragewort				islam. Wallfahrtsziel			
Facharzt						leitender Ausschuss		6		
durch, mittels (lat.)		1	Streichinstrument				schlechte Angewohnheit			
Tal im Kanton Neuenburg					8	Lichtquelle				

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

Schicken Sie uns **bis 3. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Piano di Primo

Zurück aus der Sommerpause



Michael Arbenz ist am 16. September im Fachwerk zu Gast.

Foto zVg

Das «Piano di Primo» ist aus der Sommerpause zurück: Am Samstag, 16. September, tritt der Schweizer Pianist Michael Arbenz im Fachwerk auf. Er verbindet seine Neugierde zum Neuen mit der Erfahrung seiner klassischen Ausbildung und seinem eigenständigen Zugang zur Jazztradition und weiterer improvisierter Musik.

Sein Programm «Reflections of D» betrachtet die Musik von Duke Ellington aus dieser persönlichen Perspektive. Sein umfassendes Musikverständnis, das Komposition und Arrangement ebenso einbezog wie das Klavierspiel, wird so von einem Musiker gespiegelt, der in der europäischen Musik verwurzelt ist, und Ellington ins 21. Jahrhundert transferiert. Michael Arbenz spielte unzählige Konzerte und Tourneen in ganz Europa, Nord- und Südamerika und Asien, ist Gründungsmitglied des Trios Vein und arbeitete beispielsweise mit Greg Osby, Glenn Ferris, Dave Liebman, Marc Johnson, Wolfgang Puschnig und Andy Sheppard.

Das Konzert in Allschwil beginnt um 20 Uhr im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48. Die Veranstalter empfehlen eine Ticketreservation im Vorfeld. Der Eintritt kostet 36 Franken. Tickets gibt es unter www.piano-di-primo.ch oder bei Buch am Dorfplatz in Allschwil.

Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

www.piano-di-primo.chZu gewinnen
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Michael Arbenz am Samstag, 16. September, um 20 Uhr im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Arbenz» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück!

Anzeige

RETO TSCHUDIN

ANDREAS SPINDLER

**wählen Sie SVP
am 22.10.2023**

Liste 3

Was ist in Allschwil los?

September

- Fr 8. Lindenplatzmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Sa 9. Lebensrettungskurs**
Gemeinde Allschwil und Verein LifeSupport. Basic Life Support und Bedienung externer Defibrillator, Saal der Schule Gartenhof, 8 bis 11 Uhr. Fakultatives First-Responder-Referat, 11 bis 12 Uhr. Anmeldung notwendig, Teilnehmerzahl beschränkt. Mehr unter www.lifesupport.ch/bls/anmeldung.
- Eröffnungs- und Jubiläumsfest**
Stiftung Tagesheime Allschwil. Tagesheim Wegmatten, Baselmattweg 43, 11 bis 17 Uhr.
- Spaziergang um Rodersdorf**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt um 9.20 Uhr Rodersdorf Station. Anreise mit 10er-Tram 8.42 Uhr ab Heuwaage oder 8.55 Uhr ab Oberwil Zentrum.
- Mo 11. Operetten-Konzert**
Alterszentrum Am Bachgraben. Dreiland-Nostalgie-Ensemble. Haus B im Saal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 13. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist bis zur Aufschaltung des Protokolls eine Tonaufnahme der Sitzung herunterladbar auf der Homepage www.allschwil.ch unter Einwohner-rat – Sitzungen.
- Fr 15. Lindenplatzmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Rezital Steiner Duo Basel**
Reformierte Kirchgemeinde. Violinen- und Violoncello-konzert mit Werken von Beethoven, Dotzauer, Saint-Saëns, Hoffmann und Widmann. Kirchli, Baslerstrasse 220, 19.30 Uhr. Eintritt 25/15 Franken.
- Sa 16. Sprungbrätt-Festival**
Gemeinde Allschwil. Tanz, Slam-Poetry, Musik. Freizeit-haus, Hegenheimermattweg 76, 15 bis 00.45 Uhr. Eintritt frei.
- Kick-off Theatersaison**
Theaterverein «Zum schwarzen Gyger». Interessierte können Theaterluft schnuppern. Calvinhaus, 19 bis 22 Uhr.
- Pianokonzert**
Michael Arbenz
Piano di Primo al Primo Piano. Konzertprogramm «Reflections of D». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.
- Mi 20. Führung durch den Main Campus**
Allschwiler Kunst-Verein. Treffpunkt Bio Bistro, Hegenheimermattweg 167b, 14.30 Uhr. Mehr Infos unter www.allschwiler-kunstverein.ch.
- Do 21. Blutspendeaktion**
Samariter Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 17 bis 20 Uhr.
- Landkino**
Fachwerk Allschwil. «L'ilot» von Tizian Büchi, Schweiz 2022. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 22. Lindenplatzmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- «Italienische Reise»**
Musikschule Allschwil. Konzert von Lena Hanisch und Mirko Arnone. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.
- Vernissage**
Alterszentrum Am Bachgraben. Ausstellung «Reflexion» mit Bildern von Erika Müller-Bünzli und Metallplastiken von Francis Bébox. Gakerue Piazza, Muesmattweg 33, 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis am 17. November.
- Sa 23. Calvinmarkt**
Reformierte Kirchgemeinde. Floh- und Neuwarenmarkt. Platz zwischen Christuskirche und Kirchli, 10 bis 16 Uhr.
- Mo 25. Tanznachmittag**
Alterszentrum Am Bachgraben. Mit James Blond 006. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 27. Präsentation Kulturleitbild und -strategie**
Gemeinde Allschwil. Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, 19 Uhr.
- Do 28. Landkino**
Fachwerk Allschwil. «The Darjeeling Limited» von Wes Anderson, USA/Indian 2007. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 29. Lindenplatzmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Sa 30. Dorfmärkt**
Verein Märkte Allschwil. Neuweilerstrasse und Mühlebachweg, 9 bis 17 Uhr.
- ### Oktober

So 1. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz. Treffpunkt 8 Uhr am Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

Mo 2. Konzert Super Swing Trio
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Do 5. «Die Möglichkeiten der Palliativmedizin»
SeniorenDienst. Vortrag von Ärztin Silke Böll, Palliativzentrum Hildegard. Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Naheliegend frisch

Top-Angebote aus
Ihrer Region

Wettbewerb



Geschenkkarten bis zu
Fr. 500.- zu gewinnen!



ausderregion.ch/win



21%



2.25
statt 2.85

«Aus der Region.»
Jura Bergblumen-
käse
per 100 g, verpackt



**FRISCH &
HANDGEMACHT**

3.80

«Aus der Region.»
Herakles
frisch & handgemacht,
400 g



Neu



**FRISCH &
HANDGEMACHT**

2.60

«Aus der Region.»
Baslerstab Anis
frisch & handgemacht,
50 g



ab 2 Stück

20%



-.80
statt 1.05

Alle «Aus der Region.»
Baselbieter Joghurts
z.B. Erdbeer, 150 g



25%



5.10
statt 6.85

«Aus der Region.»
Qualivo Rindsplätzli à
la minute, IP-SUISSE
per 100 g, an der Theke



Duo-Pack

29%



10.90
statt 15.40

«Aus der Region.»
Qualivo Rindshack-
fleisch, IP-SUISSE
2 x 300 g

Genossenschaft Migros Basel

Angebote gelten nur vom 5.9. bis 11.9.2023,
solange Vorrat

MIGROS

macht mee fir
d'Nordweschtschwiiz

